



VISION TECHNOLOGIES FOR LIFE

9-MONATSBERICHT 2011

 AUGUSTA

Technologie AG

KENNZAHLEN IN TEUR

KENNZAHLEN GESAMTEINKOMMENSRECHNUNG	Q3 2010	Q3 2011	9M 2010	9M 2011
Umsatz	19.856	26.658	54.382	75.794
Bruttoergebnis	9.492	12.701	25.933	36.016
Bruttomarge	47,9%	47,8%	47,9%	47,7%
EBITDA	3.336	5.250	8.273	13.491
EBITDA-Marge	16,8%	19,8%	15,3%	17,9%
Abschreibungen	-544	-1.287	-1.378	-3.710
EBIT	2.792	3.964	6.895	9.781
EBIT-Marge	14,1%	14,9%	12,7%	13,0%
EBT	2.081	3.313	6.215	8.164
EBT-Marge	10,5%	12,5%	11,5%	10,8%
Steuern	-768	-942	-2.983	-2.301
Steuerquote	36,9%	28,4%	47,7%	28,2%
Periodenüberschuss fortgeführte Segmente	1.313	2.370	3.268	5.864
Periodenüberschuss (nach DCO und Minderheiten)	3.061	3.262	8.186	9.481
Ergebnis pro Aktie in EUR (nach DCO und Minderheiten)	0,40	0,43	1,08	1,25
Bereinigter Periodenüberschuss vor akquisitionsbedingter Abschreibungen (PPA)	3.298	3.908	8.679	11.653
Bereinigtes Ergebnis pro Aktie vor akquisitionsbedingter Abschreibungen (PPA) in EUR	0,43	0,52	1,14	1,53
durchschnittl. Aktien im Umlauf in Tausend	7.592	7.634	7.592	7.611
KENNZAHLEN BILANZ			31.12.2010	30.09.2011
Bilanzsumme			168.133	202.298
Anlagevermögen			90.098	97.022
Umlaufvermögen			78.035	105.276
- davon liquide Mittel inkl. WP des Umlaufvermögens			34.821	26.884
Eigenkapital			106.546	115.340
Eigenkapitalquote in %			63,4%	57,0%
Nettoverschuldung			-10.382	8.142
Working Capital			31.448	24.664
Schlusskurs (Xetra) in EUR			15,70	15,34
Enterprise Value (EV)			108.812	125.732
WEITERE KONZERNKENNZAHLEN			9M 2010	9M 2011
Auftragseingang			61.086	72.480
Auftragsbestand			24.261	29.488
Mitarbeiter zum Stichtag			361	473

04 An unsere Aktionäre

04 Brief an die Aktionäre

07 Die AUGUSTA-Aktie

10 Konzernlagebericht

10 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

14 Umsatz- und Ergebnisentwicklung

17 Entwicklung der Geschäftsfelder

21 Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen

24 Mitarbeiterentwicklung

25 Wichtige Entwicklungen nach dem Stichtag 30. September 2011

25 Ausblick

28 Konzernabschluss

28 Konzernbilanz

30 Konzern-Gesamteinkommensrechnung

32 Konzern-Kapitalflussrechnung

34 Eigenkapitalveränderungsrechnung

36 Konzernanhang

36 Erläuterungen zum 9-Monatsbericht

45 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

45 Risikobericht

45 Rechtshinweise

45 Finanzkalender

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Freunde der AUGUSTA,

die Fokussierung der AUGUSTA geht weiter und wir konnten auch in diesem Jahr sowohl operativ als auch strategisch wichtige Fortschritte machen. Ein entscheidender Meilenstein unserer **strategischen Fokussierung** war der Verkauf der Sensortech-nics-Gruppe, den wir Ende Oktober erfolgreich abschließen konnten. Die AUGUSTA positioniert sich dadurch zum weltweit tätigen Vision-Technologie-Unternehmen. Zukünftig werden wir uns ausschließlich auf den Ausbau unseres wachstumsstarken und hochmargigen Kernsegments **Vision Technologien** konzentrieren. Die mit dem Verkauf frei werdenden Mittel erhöhen unseren Handlungsspielraum für weitere Akquisitionen im Markt der digitalen Bildverarbeitung. Unser strategisches Ziel ist es, uns als führendes Vision-Haus zu etablieren und unseren Kunden von der industriellen Bildverarbeitung bis zur optischen Überwachung als Technologiepartner und Produktlieferant global zur Verfügung zu stehen. Ebenfalls werden wir an der Wahrnehmung als führendes Vision-Technologie-Unternehmen gegenüber unseren Partnern und am Kapitalmarkt weiter arbeiten.

Die Sensortech-nics-Gruppe wurde mit Wirkung zum 30. September 2011 als „aufzugebender Geschäftsbereich (DCO)“ in der Gesamteinkommensrechnung für die Jahre 2010 und 2011 dargestellt. In der Segmentberichterstattung weisen wir zukünftig unser **Kernsegment Vision** (Vision Technologien), das den Großteil der Umsatzerlöse und Ergebnisse ausmacht, sowie die **sonstigen Geschäftsbereiche** aus.

Mit Blick auf das **operative Geschäft** in diesem Jahr stellen wir fest, dass sich die Wachstumsraten wieder normalisieren, eine drohende Rezession spüren wir in der bisherigen Geschäftsentwicklung nicht. Neben unserem positiven organischen Wachstum konnten wir unser Geschäft durch zwei Akquisitionen in diesem Jahr im Segment Vision Technologien deutlich ausbauen.

Die wichtigsten operativen Kennzahlen und Ereignisse zum **30. September 2011** im Überblick:

- / Der **Konzernumsatz** stieg bereinigt um die Sensortech-nics-Gruppe kumuliert auf 75,8 Mio. Euro; ein Plus zum Vorjahr von 39 Prozent. Das organische Wachstum ohne Akquisitionen betrug 15 Prozent. Auf Quartalsbasis konnte der Umsatz im dritten Quartal um 34 Prozent auf 26,7 Mio. Euro zum Vorjahr erhöht werden.
- / Zum Ende September beliefen sich die **Auftragseingänge** auf 72,5 Mio. Euro und lagen damit 19 Prozent über dem Vorjahr. Trotz Konjunkturrisiken erwarten wir eine solide Entwicklung bis Jahresende. Das Book-to-Bill-Verhältnis (Auftragseingang zu Umsatz) erreichte zum 30. September 2011 einen Wert in Höhe von knapp 1.
- / Die **Bruttomarge** lag bei hohen 47,7 Prozent. Trotz gestiegener Materialkosten haben wir unsere Bruttomarge aufgrund innovativer Produkte und einem verbesserten Produktmix auf nahezu dem Vorjahresniveau halten können.
- / Im Zuge der Fokussierung auf das Kernsegment Vision konnte das Ergebnis überproportional zum Umsatz verbessert werden. Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** stieg um 63 Prozent auf 13,5 Mio. Euro. Die



Der Vorstand der AUGUSTA: Amnon F. Harman, Chief Executive Officer (links), Berth Hausmann, Chief Financial Officer (Mitte) und Arno Pätzold, Chief Development Officer (rechts)

EBITDA-Marge kletterte dementsprechend auf 17,9 Prozent und lag 2,6 Prozentpunkte über dem Vorjahr. Die zugekauften Unternehmen trugen mit rund 2,1 Mio. Euro zur Verbesserung bei, so dass das organische EBITDA-Wachstum bei 38 Prozent lag. Auf Quartalsbasis erhöhte sich das EBITDA um 57 Prozent auf 5,3 Mio. Euro gegenüber Vorjahr.

- / Durch den Verkauf der Sensortech-nics-Gruppe haben sich unsere Bilanzkennzahlen erheblich verändert. Darunter das **Working Capital**, das sich deutlich zum 30. September 2011 auf 24,7 Mio. Euro reduzierte (31.12.2010: 31,4 Mio. Euro).
- / Trotz der getätigten Akquisitionen, der Schuldentilgung und der Dividendenaus-schüttung lagen unsere **liquiden Mittel** zum 30. September 2011 bei hohen 26,9 Mio. Euro (31.12.2010: 34,8 Mio. Euro). Der Mittelzufluss aus der ersten Tranche des Sensortech-nics-Verkaufs in Höhe von 47 Mio. Euro wird die liquiden Mittel bis zum Jahresende 2011 deutlich auf rund 75 Mio. Euro ansteigen lassen. Durch die Fremdfinanzierung der LMI-Akquisition und die zum Teil fremdfinanzierte Übernahme der VDS belief sich die **Nettoverschuldung** zum Stichtag auf 8,1 Mio. Euro. Bis zum Ende des Jahres erwarten wir nach Zufluss der Erlöse aus dem Sensortech-nics-Verkauf eine Nettoliquidität von rund 40 Mio. Euro.
- / Der **Periodenüberschuss aus fortgeführten Segmenten (Vision, sonstige Geschäftsbereiche)** stieg um 79 Prozent auf 5,9 Mio. Euro; dies trotz höherer akquisitionsbedingter Abschreibungen. Inklusiv des Überschusses aus den aufzugebenden Geschäftsbereichen lag der kumulierte Periodenüberschuss bei 9,5 Mio. Euro (Vorjahr: 8,2 Mio. Euro), so dass das kumulierte Ergebnis pro Aktie auf 1,25 Euro kam (Vorjahr: 1,08 Euro). Bereinigt um die akquisitionsbedingten Abschreibungen würde der Periodenüberschuss bei 11,7 Mio. Euro liegen, so dass sich daraus ein Ergebnis pro Aktie von 1,53 Euro ergäbe.

Fokussierung sichert Wachstum und Profitabilität

Der Vision Technologie Markt ist hinsichtlich der Größe, der langfristigen Wachstumsperspektiven, der anhaltenden technologischen Veränderungen und der starken Positionierung der AUGUSTA sehr attraktiv für uns. Insbesondere die hohe Fragmentierung der Vision-Tech-Märkte bietet hervorragende Akquisitionsmöglichkeiten und weitere Optionen für den Ausbau unseres Geschäfts auf Basis unserer definierten Buy-and-Build-Strategie. Zukünftig wollen wir sowohl organisch als auch durch synergetische Zukäufe wachsen. In den vergangenen Jahren konn-

ten wir als Vision-Unternehmen bereits Marktanteile hinzugewinnen, uns internationaler positionieren und in Summe unsere Profitabilität steigern. In der ausschließlichen Fokussierung auf Vision Technologie streben wir an, ein weltweit führendes Vision-Unternehmen zu werden.

Bestätigung der Guidance unter Berücksichtigung des Verkaufs

Die Schuldenkrise in Europa, die schwächelnde Konjunktur in den USA und die Abschwächung des Wachstums in den Schwellenländern sind die größten Risiken für die Weltwirtschaft. Mit einer relativ synchron verlaufenden Konjunkturabkühlung nimmt die Gefahr zu, dass der konjunkturelle Abwärtstrend anhält und sich wechselseitig verstärkt.

Wir können uns dieser konjunkturellen Entwicklung nicht entziehen, sehen aber trotzdem Wachstumspotenzial in unseren Märkten. Dabei profitieren wir von unserer globalen Präsenz und der guten Positionierung bei unseren Kunden. Durch Akquisitionen stellen wir bei Umsatz und Ergebnis ein überdurchschnittliches Wachstum sicher – nicht nur im Geschäftsjahr 2011, sondern gerade in Zukunft, mit der Reinvestition unserer liquiden Mittel.

Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung und unter Berücksichtigung des Sensortechnics-Verkaufs hält die AUGUSTA an der im Mai 2011 angehobenen Guidance für das gesamte Geschäftsjahr 2011 fest. Für die Sensortechnics-Gruppe wurden in 2011 Umsatzerlöse in Höhe von ca. 60 Mio. Euro und ein operatives Ergebnis (EBITDA) von etwa 10 Mio. Euro erwartet. Mit dem Verkauf der Sensortechnics-Gruppe passen wir unsere Guidance für die operativen Geschäftsbereiche für 2011 dementsprechend an und rechnen mit **Umsatzerlösen** in einer Bandbreite von **97 bis 103 Mio. Euro** (ehemals 153 bis 163 Mio. Euro) und einem **EBITDA** zwischen **17 und 19 Mio. Euro** (ehemals 27 bis 30 Mio. Euro).

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, sowohl organisch als auch strategisch hat die AUGUSTA sich sehr gut entwickelt. Durch die Fokussierung auf Vision Technologie arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere erfolgreiche Entwicklung hinsichtlich Wachstum, Profitabilität und Marktführerschaft weiter auszubauen.

Wir danken für Ihr Vertrauen.



Amnon F. Harman
CEO



Berth Hausmann
CFO



Arno Pätzold
CDO

Die AUGUSTA-Aktie

Der Abwärtstrend der internationalen Börsen setzte sich bis Ende September fort. Seit Anfang Juli verloren die Aktienmärkte rund um den Globus massiv an Wert. Während die Börsen in den USA im Jahresverlauf gut 10 Prozent nachgaben, büßte sowohl der konjunktursensitive DAX als auch die Märkte in Asien zum Teil mehr als 20 Prozent ein. Besonders stark gaben Finanzwerte sowie konjunkturrempfindliche Branchen nach. Die Furcht vor einer Ausweitung der Euro-Krise, der mögliche Rückfall der USA in eine Rezession sowie die nachlassende Wachstumsdynamik in den Schwellenländern drücken auf die Stimmung. Die weltweiten Indizes reagieren sehr volatil auf positive wie negative makroökonomische Daten. Im Wesentlichen geht es um die Frage, inwieweit es zu einer Stabilisierung der europäischen Staaten kommt und welche wirtschaftlichen Impulse aus den USA zu erwarten sind. Erst Anfang Oktober sorgten die Ausweitung des „EU-Rettungsschirms“ sowie überraschend besser als erwartete US-Konjunkturdaten für eine positivere Stimmung auf den Aktienmärkten. Auch wenn sich die Aktienmärkte seit ihren Tiefständen wieder erholen, liegen sie noch weit unter den Werten zu Jahresbeginn.

Trotz nachlassender Wachstumsdynamik bei den globalen Frühindikatoren sind viele Aktien vor allem in Europa günstig bewertet, so dass in den kommenden Monaten wieder mit steigenden Aktienkursen zu rechnen ist.

Gebremst werden könnte der Aufwärtstrend durch eine Eskalation der europäischen Schuldenkrise, einer schwächelnden US-Wirtschaft sowie einer weiteren deutlichen Konjunkturabschwächung in den Schwellenländern.

Kursentwicklung der AUGUSTA

Die AUGUSTA-Aktie entwickelte sich in der Berichtsperiode bis 30. September 2011 besser als der Markt.

KURS AUGUSTA GEGEN DAX, TECDAX UND SDAX

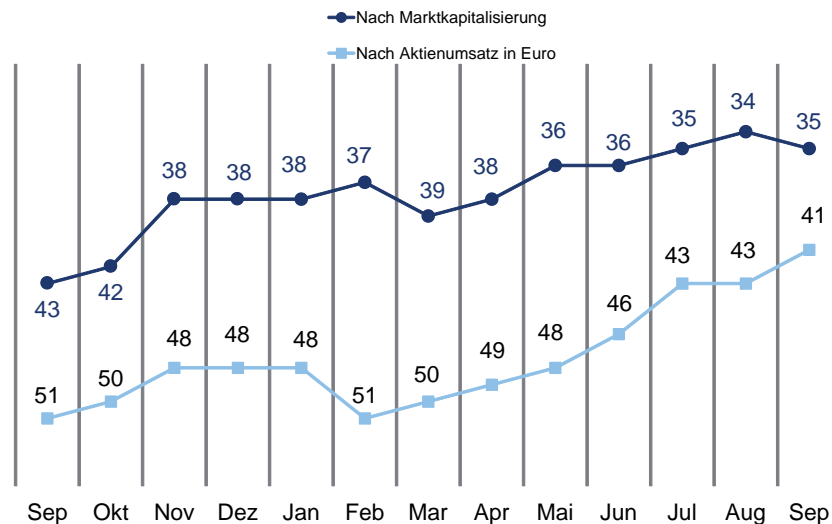


Mit einem Schlusskurs von 15,34 Euro mussten zwar auch wir einen leichten Verlust seit Jahresbeginn von rund 3 Prozent hinnehmen, lagen aber deutlich besser als die Vergleichs-Indizes. Aktuell bewegt sich die AUGUSTA-Aktie wieder leicht über den Kurs zu Jahresbeginn (15,70 Euro) bei einem Niveau von rund 16 Euro. Der Leitindex DAX verlor seit Jahresbeginn bis Ende September rund 20 Prozent, während der SDAX, der die Small-Cap-Unternehmen erfasst, sowie der TecDAX, der die größten Technologiewerte umfasst, um 17 bzw. 22 Prozent einbrachen.

TecDAX Ranking

Im TecDAX Ranking verbesserte sich die AUGUSTA-Aktie innerhalb eines Jahres deutlich. Gemessen an Aktienumsätzen stieg sie auf Rang 41 und damit um 10 Plätze nach oben (Vorjahr: 51). Nach Freefloat-Marktkapitalisierung erreichte die AUGUSTA-Aktie Platz 35 und konnte sich zum Vorjahr um 8 Plätze verbessern. Die mit dem Verkauf der Sensortech-Gruppe Ende September 2011 vorgenommene Fokussierung auf das Vision Segment sowie strategisch sinnvolle Akquisitionen in diesem Bereich sollten das Interesse für die AUGUSTA-Aktie weiter steigern und sowohl das Handelsvolumen als auch die Marktkapitalisierung verbessern.

PLATZIERUNG DER AUGUSTA-AKTIE IM VERGLEICH ZUM TECDAX



Dividende 2011

Wir verfolgen eine stete Dividendenpolitik und wollen unsere Aktionäre am wirtschaftlichen Erfolg der Gesellschaft teilhaben lassen. Abhängig vom Finanzbedarf für größere Akquisitionen streben wir an rund **30 Prozent vom Nettoergebnis** als Dividende an unsere Aktionäre auszubezahlen. Auf Basis steigender Unternehmensergebnisse demonstrieren wir damit eine anhaltend hohe Rentabilität der AUGUSTA-Aktie. Bereits seit 2009 zahlen wir nun kontinuierlich eine Dividende und haben uns immer an unsere Dividendenaussagen gehalten bzw. lagen sogar darüber.

Aktionärsstruktur

Die AUGUSTA verfügt über eine stabile und breite Aktionärsstruktur. Neben zahlreichen kleineren institutionellen Investoren und Privatanlegern haben wir mittlerweile drei Großaktionäre, die jeweils über 5 Prozent am Grundkapital halten. Als einen neuen Hauptaktionär konnte die AUGUSTA seit Anfang 2011 die spanische Investorengruppe Nmas mit ihrem Small-Cap-Fonds EQMC gewinnen. Seit 5. Oktober 2011 hält EQMC rund 10,5 Prozent der AUGUSTA-Aktien (siehe Ereignisse nach dem Stichtag). Die DAH Beteiligungsgesellschaft hält unverändert 9,7 Prozent. Unser langjähriger Investor Lincoln Vale hat im ersten Halbjahr 2011 seine Position von über 15 Prozent auf aktuell 8,7 Prozent abgebaut. In Summe liegen somit rund 29 Prozent des Aktienkapitals bei Investoren, die jeweils über 3 Prozent an der AUGUSTA halten. Weitere gut 15 Prozent des Aktienkapitals liegen bei Small-Cap-fokussierten institutionellen Investoren, die jeweils unter 3 Prozent an der AUGUSTA halten. Des Weiteren liegen 9,9 Prozent der Aktien bei der AUGUSTA im Eigenbesitz.

Optionsprogramm und Erhöhung des Grundkapitals

Nach der Hauptversammlung 2011 konnten die im Jahr 2009 ausgegebenen Optionsrechte erstmalig ausgeübt werden. In Summe standen 75.600 Optionen zum Wandeln an, wovon 73.600 Optionsrechte (97,35 Prozent) von Vorstand, den Geschäftsführern und Mitarbeitern wahrgenommen und zu einem Ausübungspreis von 8,08 Euro gewandelt werden konnten. Das nächste Ausübungsfenster für die noch ausstehenden 2.000 Optionen beginnt nach der Veröffentlichung des 9-Monatsberichts am 10. November 2011.

Durch die Ausübung der Optionen erhöhte sich das Grundkapital der Gesellschaft um 73.600 Aktien von 8.435.514 auf 8.509.114 Aktien. Die Kapitalrücklage stieg dementsprechend um 521.088 Euro. Des Weiteren wurde nach der Hauptversammlung 2011 im Juni die vierte und letzte Tranche des in 2008 aufgelegten Aktienoptionsprogramms ausgegeben. Die Tranche umfasst 133.900 Optionen, wobei 64.000 Optionen an die Geschäftsführer und 72.400 Optionen an weitere Mitarbeiter in Schlüsselpositionen ging. Der Wert der Option wurde unter Berücksichtigung der geforderten Parameter in einem Gutachten mit 3,07 Euro ermittelt. Der Ausgabepreis betrug 19,45 Euro.

DIE AUGUSTA-AKTIE AUF EINEN BLICK

ISIN	DE000A0D6612
Börsensegment	Prime Standard
Handelssegment	Technology Prime Sector Industrial
Indizes	CDAX/Prime All Share/Technology All Share
Datum der Erstnotierung	5. Mai 1998
Anzahl der ausgegebenen Aktien	8.509.114
Hoch-/Tiefkurs (52 Wochen)*	20,88 Euro/12,90 Euro
Schlusskurs 30.09.2011*	15,34 Euro
Marktkapitalisierung 30.09.2011*	130,5 Mio. Euro
Ergebnis pro Aktie am 30.09.2011	1,25 Euro
Dividende pro Aktie für das Geschäftsjahr 2010	0,45 Euro

* Xetra-Schlusskurse

KONZERNLAGEBERICHT

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Frühindikatoren neigen global zur Schwäche. Die Konjunkturdaten haben sich weltweit verschlechtert und das Wachstum der **Weltwirtschaft** deutlich verlangsamt. Branchenexperten rechnen mit einer Stabilisierung auf niedrigem Niveau, nicht aber mit einem Rückfall in die Rezession. Die Staatsschuldenkrise in den Euro-Ländern, die konjunkturell angespannte Entwicklung in den USA sowie die Angst vor einer deutlichen Wirtschaftsabschwächung in den Schwellenländern sind die wesentlichen Gründe dafür. Marktexperten haben daraufhin ihre Wachstumsprognose für 2011 auf rund 3,3 Prozent zurückgenommen und erwarten für 2012 ein Wachstum von lediglich 2,8 Prozent.

Eine entscheidende Rolle in der Weltkonjunktur werden zukünftig die kaum verschuldeten **Schwellenländer** haben. Infolge ihrer hohen Exportabhängigkeit können sie sich aber nicht vollständig von der Weltwirtschaft abkoppeln, so dass die hohen Wachstumsraten der Vergangenheit angehören. Trotzdem dürfte Asien in Zukunft die am schnellsten wachsende Region der Welt bleiben und zu einem ausgeglichenen und nachhaltigen Wachstum übergehen. Den Schwellenländern wird ein Wachstum von 6,2 Prozent für 2011 und von 5,5 Prozent für 2012 vorausgesagt.

Anhaltend schwache Konjunkturdaten, eine hohe Arbeitslosenquote sowie ein fallender Einkaufsmanagerindex signalisieren erhebliche Wachstumsrisiken für die **USA**, zumal das BIP im ersten Halbjahr kaum gewachsen ist. Ohne eine signifikante Verbesserung der Arbeitsmarktlage, der Unternehmensinvestitionen sowie des Konsumentenverhaltens ist eine nachhaltige Wirtschaftsbelebung nicht denkbar. Für 2011 liegt die Wachstumsprognose bei niedrigen 1,5 Prozent. Auch für 2012 sieht es mit optimistischen 1,8 Prozent nur geringfügig besser aus.

In der **Eurozone** haben sich die Vorzeichen für die Wirtschaftsentwicklung weiter eingetrübt. Die Frühindikatoren signalisieren für das vierte Quartal 2011 eine stagnierende bzw. leicht schrumpfende Wirtschaftstätigkeit. Sinkende Neuaufträge in der Industrie, ein schleppendes Exportgeschäft sowie die anhaltende Diskussion zur Lösung der Schuldenkrise und die Sorge um den Zugang zu neuen Krediten drücken auf die Stimmung und lassen für 2011 ein nur geringes Wachstum von 1,7 Prozent erwarten. Eine schnelle Lösung der Schuldenkrise ist kaum in Sicht, so dass die Prognose für 2012 mit 1,8 Prozent verhalten ausfällt.

Durch die Schuldenkrise in den Euro-Peripherieländern und die schwächeren Exporte verlieren viele Unternehmer und Verbraucher auch in **Deutschland** das Vertrauen. Der sinkende ifo-Geschäftsklimaindex spiegelt die derzeitige Unsicherheit wider. Marktexperten erwarten für 2011 ein Wachstum von 3 Prozent, das sich in 2012 halbieren könnte.

Nach einem starken Anstieg der **Rohstoffpreise** zu Beginn des Jahres hat der Preisdruck zwar nachgelassen, die aktuellen Schwankungen stellen für viele Unternehmen aber ein unkalkulierbares Risiko dar.

Die von **AUGUSTA** adressierten Endkundenmärkte zeigen sich aus heutiger Sicht weiterhin robust.

In der **Automobilindustrie** ist die Krise bisher noch nicht angekommen und die Auftragseingänge bewegen sich nach wie vor auf hohem Niveau. Allerdings reicht die Visibilität nur für die nächsten drei bis vier Monate, so dass das Jahr 2012 noch mit einem Fragezeichen versehen ist.

Der deutsche **Maschinen- und Anlagenbau** entwickelt sich weiterhin positiv. Die Auftragseingänge konnten in der spätzyklischen Branche trotz Konjunkturabschwächung gesteigert werden. Impulse kommen vor allem aus dem Inland; das Exportgeschäft legte deutlich weniger zu. Die gut gefüllten Auftragsbücher zeigen eine hohe Visibilität von rund 6 Monaten. In 2011 wird mit einem Produktionszuwachs von insgesamt 14 Prozent gerechnet. In 2012 wird eine Abkühlung erwartet, von einem vergleichbaren Einbruch wie in 2008 wird aber nicht ausgegangen. Ähnlich ist die Stimmung auch in der **Elektroindustrie**. Die Unternehmen profitieren von der weltweit hohen Nachfrage – insbesondere aus Ostasien – nach Gütern „Made in Germany“.

Als äußerst krisenresistent und robust gilt der Markt für **Medizintechnik**. Für 2011 und ebenso 2012 wird ein Wachstum im hohen einstelligen Bereich erwartet, wobei das Wachstum durch die demografische Entwicklung in den Industrieländern, den steigenden Bedarf an Gesundheitsleistungen in den Schwellenländern und den technischen Fortschritt getrieben wird.

Der **Robotik- und Automationsmarkt** wird in 2011 einen Rekordumsatz erzielen, Impulse kommen sowohl aus dem Inland als auch aus dem Ausland. Der Trend zur Automatisierung hat sich weltweit und in nahezu allen Branchen deutlich verstärkt. Zugpferd ist nach wie vor die Automobilindustrie, doch auch andere Branchen wie die Metall-, Lebensmittel- und Pharmaindustrie ziehen nach.

Kernkompetenz Vision Technologien im Fokus

Der Verkauf der **Sensortech** GmbH mit Sitz in Puchheim und deren Tochtergesellschaften an die im Prime Standard notierte First Sensor AG, mit Sitz in Berlin, ist ein Meilenstein der Fokussierungsstrategie auf das wachstumsstarke und hochmarginige **Segment Vision**. Damit hat die AUGUSTA einen weiteren wichtigen Schritt ihrer Repositionierungsstrategie umgesetzt und konzentriert sich künftig noch gezielter auf die Märkte der digitalen Bildverarbeitung (Vision Technologie). Mit dem Mittelzufluss am 27. Oktober 2011 ist die Transaktion auch rechtlich abgeschlossen.

Nachdem die AUGUSTA in diesem Jahr mit der VDS Vosskühler GmbH und der LMI Technologies Inc. bereits zwei Unternehmen im Vision-Segment akquiriert hat, die hervorragend die bestehenden Aktivitäten ergänzen, war der Verkauf der Sensortech-Gruppe ein weiterer logischer Schritt.

Die Sensortechnics-Gruppe wurde mit Wirkung zum 30. September 2011 als „aufzugebender Geschäftsbereich (DCO)“ in der Gesamteinkommensrechnung dargestellt. Die Gesamteinkommensrechnung des Vorjahres wurde hinsichtlich der Vergleichbarkeit entsprechend angepasst. Für die Sensortechnics-Gruppe wurden 2011 Umsatzerlöse in Höhe von ca. 60 Mio. Euro und ein operatives Ergebnis (EBITDA) von knapp 10 Mio. Euro erwartet.

Des Weiteren hat die AUGUSTA Technologie AG ihren Anteil an der [P+S Technik GmbH](#) von bisher 55,5 Prozent auf nun 49,87 Prozent reduziert, so dass die P+S Technik seit dem 1. September 2011 nicht mehr zum Konsolidierungskreis des Konzerns zählt. In der Bilanz wird die P+S Technik seit 1. September 2011 „at equity“ geführt.

Im Segment-Reporting wird nach dem Verkauf der Sensortechnics-Gruppe das [Segment Vision](#), das den Großteil der Umsätze und Ergebnisse beisteuert, und die [sonstigen Geschäftsbereiche](#) ausgewiesen. Zum Segment Vision zählen die Allied Vision Technologies-Gruppe sowie die LMI Technologies; zu den sonstigen Geschäftsbereichen zählen die ursprünglich zum Sensors Segment zugewiesenen Unternehmen HE System Electronic (Mikrosystemtechnik) und die Dewetron GmbH (Mobile Messsysteme). Die strategische Planung und Umsetzung der Fokussierung sowie die operative Führung aller Konzernaktivitäten und Kapitalmarktthemen werden von der AUGUSTA Technologie AG wahrgenommen.

[Marktbetrachtung: Industrielle Bildverarbeitung](#)

In dem von der AUGUSTA adressierten [Kernsegment](#) der [Vision Technologien](#) zeigt sich ein stetiges Wachstum:

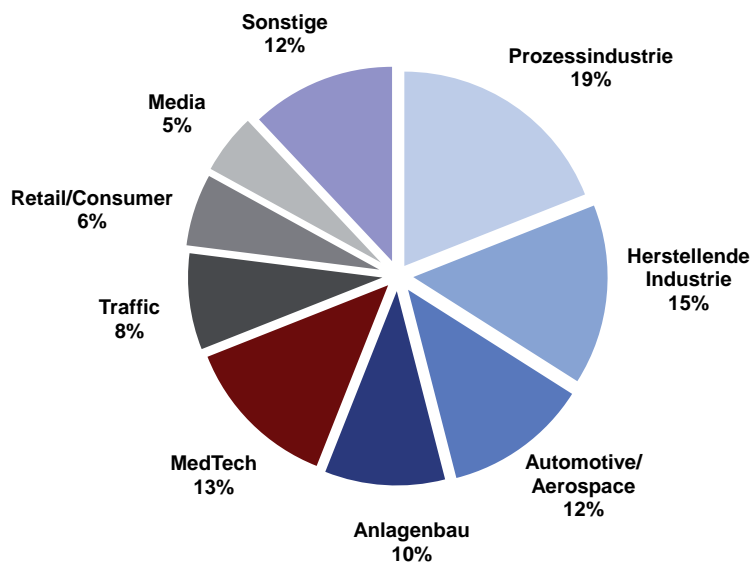
Nach dem tiefen Einbruch in 2009 hat sich die [Industrielle Bildverarbeitung](#) in Rekordzeit erholt und konnte in 2010 ein Wachstum von 32 Prozent in Deutschland ausweisen. Auch im laufenden Jahr verzeichnet die Bildverarbeitungsbranche hohe Auftragseingänge. Vor allem die Exporte nach Asien und USA sind die Treiber der kräftigen Aufwärtsbewegung. Seit Mitte des Jahres hat sich allerdings die Wachstumsdynamik klar reduziert.

Die Entwicklung im Kamerageschäft trug dabei maßgeblich zur schnellen Erholung bei. Die zunehmende Standardisierung von Schnittstellen erleichtert den Einsatz von Bildverarbeitungskameras in allen Einsatzfeldern. Technologische Innovationen und die damit verbundene höhere Leistungsfähigkeit beflügeln das Kamerageschäft. Hinzu kommt, dass sich die Bildverarbeitungsbranche als Zukunftsbranche ständig neue Anwendungsfelder auch außerhalb der Industrieproduktion, wie in der Sicherheit, Überwachung, Verkehrs- und Umwelttechnik erschließt. Weltweit wird das Wachstum bis 2015 mit rund 10 Prozent pro Jahr veranschlagt. Das Wachstum in den klassischen industriellen Anwendungen liegt mit rund 7 Prozent unter dem der nicht-industriellen Anwendungen; hier gehen die Marktexperten von jährlichen Wachstumsraten von rund 17 Prozent aus (Quelle: Roland Berger). Hinzu kommen neue, dreidimensionale bildverarbeitende Prüfverfahren. Bei der 3D-Bildverarbeitung wird ein sprunghafter Anstieg in den nächsten Jahren erwartet. Gründe hierfür liegen in der einfacheren Integration, der höheren Genauig-, Schnellig- und Zuverlässigkeit.

Abnehmerbranchen der AUGUSTA

Das Geschäft der AUGUSTA adressiert eine Reihe von Nischenmärkten mit industriellen und nicht-industriellen Kunden. Die Aufteilung auf unterschiedliche Märkte hilft uns gerade in konjunkturell schwierigen Zeiten Schwankungen auszugleichen. Dabei lassen sich unsere adressierten Kundengruppen grundsätzlich in drei Sektoren einteilen: 1. Herstellende Industrie, zu der unterschiedliche Industriebereiche wie der Maschinenbau, die Holzindustrie, die Fahrzeugindustrie oder die Prozessindustrie zählen. 2. Die nicht-herstellende Industrie mit Anwendungen in der Medizintechnik, der Land- und Energiewirtschaft oder der Lebensmittelindustrie und 3. der Überwachungsmarkt, zu dem unter anderem die Verkehrs- und Sicherheitstechnik gehören. In diesen drei Sektoren verfolgen wir das Ziel, durch Innovationen und kundenspezifische Lösungen unseren Kundenkreis organisch und mittels Akquisitionen auch anorganisch kontinuierlich zu erweitern.

UMSATZVERTEILUNG ABNEHMERBRANCHEN IN PROZENT ZUM 30. SEPTEMBER 2011



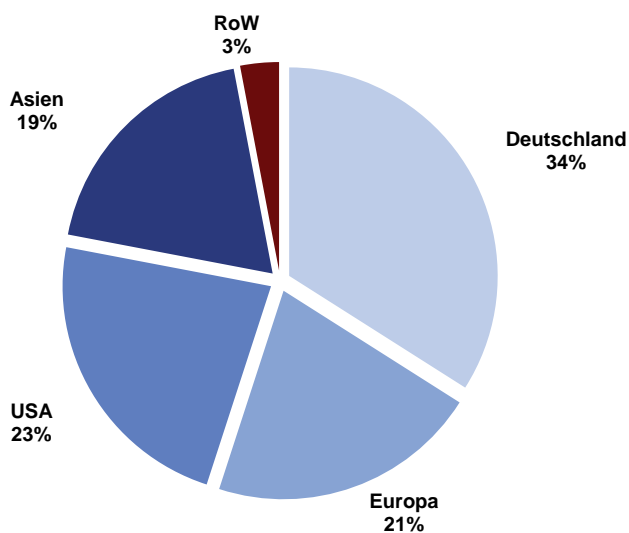
Internationalisierung

In den letzten Jahren haben wir kontinuierlich unsere Marktposition in den USA und Asien ausgebaut und sind dort stärker als in Europa gewachsen. Infolge des Verkaufs der Sensortechnics-Gruppe, die den Großteil ihrer Umsatzerlöse in Europa erzielte, hat sich das Bild nochmal zugunsten der nicht europäischen Länder verschoben. Mittlerweile erwirtschaften wir über 45 Prozent unseres Umsatzvolumens außerhalb von Europa und haben in allen Regionen der Welt Produktions- und Vertriebsniederlassungen.

Entgegen der allgemeinen schwachen Konjunktur konnten wir in Europa eine stabile Entwicklung in 2011 verzeichnen, wobei sich der deutsche Markt am stärksten zeigte. In Asien hat sich die Nachfrage abgeflacht. Im Vorjahr wurden hier Großprojekte im Bereich Verkehrs-

technik realisiert, die in diesem Umfang in diesem Jahr nicht wiederholt werden konnten. Aber auch die stockende Nachfrage aus der Halbleiterindustrie dämpft das Wachstum in Asien. Unsere adressierten Kunden in den USA haben sich trotz schwacher konjunktureller Rahmenbedingungen besser als erwartet entwickelt. Auch zukünftig werden wir weiter international wachsen - sei es organisch oder anorganisch - und unsere Marktpositionierung mit bestehenden und neuen Produkten regional erweitern.

UMSATZVERTEILUNG NACH REGIONEN IN PROZENT ZUM 30. SEPTEMBER 2011



Umsatz- und Ergebnisentwicklung

Bereinigt um die Umsatz- und Ergebniszahlen der Sensortechnics-Gruppe sowohl im Jahr 2010 als auch in 2011 hat sich die AUGUSTA in den ersten neun Monaten 2011 trotz wirtschaftlicher Eintrübung äußerst positiv entwickelt.

Der **Konzernumsatz** stieg kumuliert auf 75,79 Mio. Euro; ein Umsatzplus von 39,4 Prozent zum Vorjahr (54,38 Mio. Euro). Die Umsätze in den ersten neun Monaten beinhalten 13,40 Mio. Euro aus den akquirierten Unternehmen VDS und LMI sowie der P+S Technik, die im Vorjahr noch nicht enthalten waren. VDS wird seit dem 1. Januar 2011 konsolidiert, die LMI seit dem 1. Mai 2011. Die operativen Ergebnisse der P+S Technik sind lediglich bis zum 31. August 2011 in den Zahlen enthalten. Das vergleichbare organische Wachstum (ohne Akquisitionseffekte) zum 30. September 2011 betrug 14,7 Prozent. Auf Quartalsbasis konnte der Umsatz um 34,3 Prozent auf 26,66 Mio. Euro zum Vorjahr erhöht werden (VJ: 19,86 Mio. Euro).

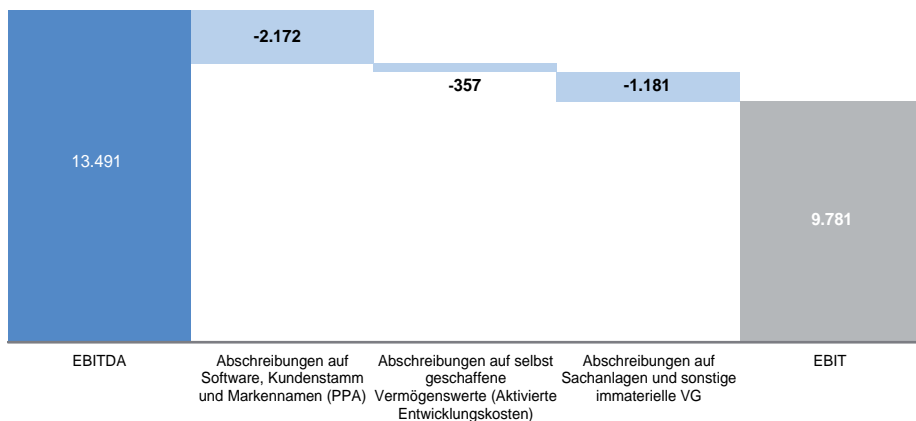
Das **Bruttoergebnis** stieg ebenso stark wie der Umsatz um 38,9 Prozent und lag zum 30. September 2011 bei 36,02 Mio. Euro (VJ: 25,93 Mio. Euro), was einer nahezu konstanten Bruttomarge von 47,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht (VJ: 47,9 Prozent). Im

Quartalsvergleich steigerte sich das Bruttoergebnis um 33,8 Prozent auf 12,70 Mio. Euro (VJ: 9,49 Mio. Euro). Trotz Preissteigerungen bei Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen konnten wir durch Produktinnovationen, Effizienzsteigerungen und kundenspezifische Lösungen die Bruttomarge auf dem hohen Niveau des Vorjahres halten.

Durch die Fokussierung auf das Kernsegment Vision konnte das Ergebnis überproportional zum Umsatz gesteigert werden. Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** stieg um 63,1 Prozent auf 13,49 Mio. Euro (VJ: 8,27 Mio. Euro). Die EBITDA-Marge kletterte dementsprechend auf 17,9 Prozent (VJ: 15,3 Prozent). Die zugekauften Unternehmen (VDS, LMI und P+S Technik) trugen mit 2,10 Mio. Euro zur Verbesserung bei, so dass das organische EBITDA-Wachstum bei 38,0 Prozent lag. Auf Quartalsbasis erhöhte sich das EBITDA um 57,4 Prozent auf 5,25 Mio. Euro zum Vorjahr (VJ: 3,34 Mio. Euro).

Die **Abschreibungen** sind zum 30. September 2011 im Vergleich zum Vorjahr (1,38 Mio. Euro) auf 3,71 Mio. Euro gestiegen. Darin enthalten sind neben den Abschreibungen auf Vermögensgegenstände und Sachanlagen auch Abschreibungen auf Lizenzen, Software und Markennamen (Purchase Price Allocation (PPA)), die infolge der Akquisitionen auf 2,17 Mio. Euro angestiegen sind (VJ: 0,49 Mio. Euro).

HERLEITUNG VON EBITDA ZU EBIT IN TEUR



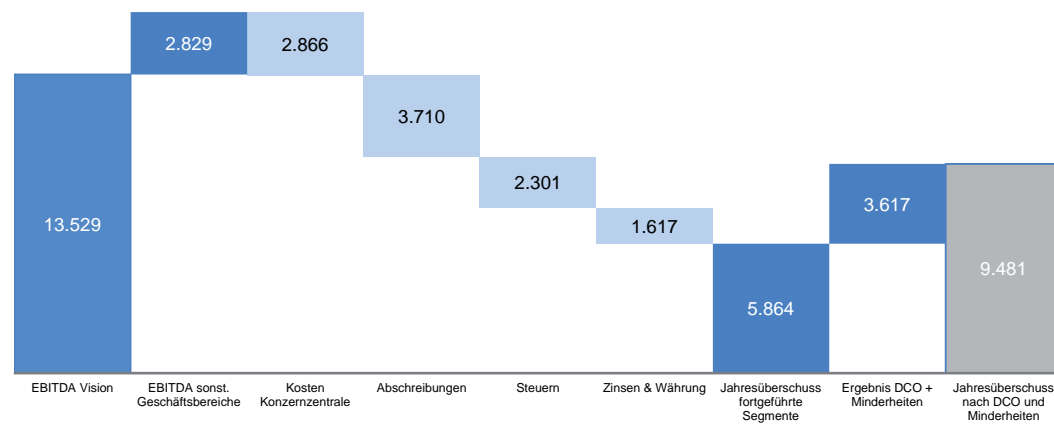
Auch das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** konnte trotz höherer Abschreibungen deutlich gesteigert werden. Zum 30. September 2011 lag das EBIT bei 9,78 Mio. Euro (VJ: 6,90 Mio. Euro), ein Anstieg zum Vorjahr um 41,9 Prozent. Die EBIT-Marge hat sich leicht verbessert und lag zum Ende der Berichtsperiode bei 13,0 Prozent (VJ: 12,7 Prozent). Im dritten Quartal 2011 erzielten wir ein EBIT von 3,96 Mio. Euro, was einem Wachstum zum Vorjahr von 42,0 Prozent entspricht (VJ: 2,79 Mio. Euro).

Die Managementkosten der Konzernzentrale lagen zum 30. September 2011 mit 2,87 Mio. Euro unter Vorjahr (3,42 Mio. Euro). Die Kosten für den Verkauf der Sensortechnics-Gruppe wurden entsprechend umgliedert.

Die Akquisitionsaktivitäten der AUGUSTA beeinflussen den operativen Periodenüberschuss des Konzerns und das Ergebnis pro Aktie aufgrund der Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen. Trotz höherer Abschreibungen konnte der **Periodenüberschuss aus fortgeführten Segmenten (Vision, sonstige Geschäftsbereiche)** mit 5,86 Mio. Euro um 79,4 Prozent erheblich gesteigert werden (Vorjahr: 3,27 Mio. Euro).

Inklusive des Überschusses aus den aufzugebenden Geschäftsbereichen lag der kumulierte Periodenüberschuss bei 9,48 Mio. Euro (Vorjahr: 8,19 Mio. Euro), so dass das kumulierte Ergebnis pro Aktie auf 1,25 Euro kam (Vorjahr: 1,08 Euro). Bereinigt um die akquisitionsbedingten Abschreibungen würde der Periodenüberschuss bei 11,65 Mio. Euro liegen, so dass sich daraus ein Ergebnis pro Aktie von 1,53 Euro ergäbe (Vorjahr: 1,14 Euro).

HERLEITUNG DES PERIODENERGEBNISSES IN TEUR



Mit dem Verkauf der Sensortechnics-Gruppe ist die Visibilität der Auftragslage gesunken, da die Sensortechnics-Gruppe den Großteil der langfristigen Rahmenverträge zum Auftragsbestand beigesteuert hat. Im Vision Segment sowie in den verbleibenden Geschäftsbereichen werden die Aufträge kurzfristiger platziert. In den ersten neun Monaten 2011 konnten die **Auftragseingänge** in Summe auf 72,48 Mio. Euro gesteigert werden und lagen damit 18,7 Prozent über dem Vorjahr (61,09 Mio. Euro). Trotz schwächerer Konjunkturlage rechnen wir mit einer weiterhin robusten Entwicklung über das Jahresende hinaus. Das Book-to-Bill-Verhältnis (Auftragseingang zu Umsatz) erreichte zum 30. September 2011 einen Wert von knapp 1.

Der **Auftragsbestand** zum 30. September 2011 lag mit 29,49 Mio. Euro um 21,5 Prozent über dem Vorjahreswert (VJ: 24,26 Mio. Euro). Dabei betreffen 18,05 Mio. Euro (ca. 61 Prozent) des Auftragsbestands das laufende Jahr 2011.

Zum 30. September 2011 stellten sich die wesentlichen Bewertungskennzahlen wie folgt dar:

Kennzahlen Konzern

IN MIO. EURO	Q3 2010	Q3 2011	9M 2010	9M 2011	VERÄNDERUNG
Umsatz	19,86	26,66	54,38	75,79	+39,4%
Bruttoergebnis	9,49	12,70	25,93	36,02	+38,9%
Bruttomarge	47,9%	47,8%	47,9%	47,7%	
EBITDA	3,34	5,25	8,27	13,49	+63,1%
EBITDA-Marge	16,8%	19,8%	15,3%	17,9%	
EBIT	2,79	3,96	6,90	9,78	+41,9%
EBIT-Marge	14,1%	14,9%	12,7%	13,0%	
Auftragseingang	20,31	24,72	61,09	72,48	+18,7%
Auftragsbestand	24,26	29,49	24,26	29,49	+21,5%

Entwicklung der Geschäftsfelder

Der Bereich **Vision** umfasst die Allied Vision Technologies GmbH (AVT) sowie die zum 1. Mai 2011 akquirierte LMI Technologies Inc. Zu den Tochtergesellschaften der AVT gehört seit dem 1. Januar 2011 auch die VDS Vosskühler GmbH, die rückwirkend zum 1. Januar auf die AVT verschmolzen wurde. Der Anteil an der P+S Technik hat sich aufgrund einer Kapitalerhöhung, die ausschließlich von den Minderheitsgesellschaftern gezeichnet wurde, auf 49,87 Prozent reduziert. Seit 1. September 2011 bilanzieren wir die Gesellschaft nach der „at equity Methode“, die bis Ende August generierten Umsätze und Ergebnisse bleiben jedoch in den Konzernzahlen enthalten.

Das Marktwachstum im Vision-Segment hat sich auf dem Niveau vor der Krise eingependelt. Während im Vorjahr die Wachstumsraten mit dem wirtschaftlichen Aufschwung überproportional stiegen, erwarten wir in 2011 eher Wachstumsraten von unter 10 Prozent. Durch die getätigten Akquisitionen konnte die AUGUSTA bei Umsatz und Auftragseingang anorganische positive Zusatzeffekte realisieren und somit immer über dem herrschenden Marktwachstum bleiben.

Die **Allied Vision Technologies-Gruppe** konnte sowohl organisch als auch anorganisch durch die Akquisition der VDS Vosskühler zu Beginn des Jahres wachsen und weitere Marktanteile gewinnen. Der US-Markt und der europäische Markt entwickelten sich nach Plan. In Asien, insbesondere in China, sehen wir eine Zurückhaltung bei Neuaufträgen aus der Verkehrstechnik und spüren die Abkühlung in der Halbleiterindustrie. Um den strategisch wichtigen Markt in Asien intensiver bearbeiten zu können, planen wir unsere regionale Präsenz mit einer weiteren Vertriebstochter in der Region Asien auszubauen.

Technologisch und organisatorisch ist die Integration der VDS Vosskühler mit Sitz in Osna-brück in die AVT-Gruppe erfolgreich verlaufen. Damit hat die AVT-Gruppe ein zusätzliches, umfassendes Know-how für Digitalkameras in Spezialgebieten wie Infrarot-, X-Ray oder

Hochgeschwindigkeitskameras erworben. Der Standort in Osnabrück bleibt erhalten und wird in den Bereichen Entwicklung und Support erheblich ausgebaut. Der Vertrieb wurde von der weltweiten Vertriebsorganisation der AVT übernommen. Dadurch erwarten wir positive Umsatzeffekte in 2012 und darüber hinaus.

Im November wird in Stuttgart auf der VISION, der Leitmesse für die industrielle Bildverarbeitung, eine Vielzahl neuer Produkte präsentiert. Neben innovativen Kameramodellen mit der Superauflösung von 29 Megapixeln sowie High-Speed, Infrarot- und gekühlten CCD-Kameras, präsentiert die AVT auch eine neue Kameraserie für den Betrieb im Außenbereich. Die neue „Prosilica GT“-Kameraserie wurde speziell für anspruchsvolle Anwendungen mit hohen Anforderungen an Temperaturschwankungen und wechselnde Lichtverhältnisse entwickelt. Einsatzgebiete sind dabei die Verkehrs- und Sicherheitsüberwachung oder die Luft- und Raumfahrt. Ein weiteres Highlight ist die Kamera „Bonito“. Hierbei handelt es sich um ein neues high-speed Kameramodell mit einem 4 Megapixel CMOS-Sensor, das bei voller Auflösung bis zu 400 Bilder pro Sekunde liefert und somit für anspruchsvolle Anwendungen, bei denen schnell bewegende Objekte inspiziert werden müssen, geeignet ist.

Die Integration der [LMI Technologies Inc.](#) mit Sitz in Vancouver, Kanada, verläuft planmäßig. Die LMI Technologies ist ein innovativer Anbieter von optischen 3D-Sensorlösungen und zählt im Bereich 3D-Lasertriangulation (optische 3D-Vermessung) zu den führenden Anbietern weltweit. Neben ihren 3D-Vermessungssystemen, die vorwiegend in der Holz-, Automobil-, Elektronik- und Metallindustrie sowie beim Straßenbau eingesetzt werden, hat die LMI Ende 2010 ihre Gocator-Produktlinie am Markt erfolgreich eingeführt. Eine signifikante Produkterweiterung dieser multifunktionalen und intelligenten 3D-Gocator-Sensorfamilie präsentiert die LMI erstmals in diesem Jahr in Deutschland auf der VISION-Messe in Stuttgart. Die anwenderfreundlichen, flexiblen und schnellen Gocator-Sensoren sind das Ergebnis jahrelanger Anwendungserfahrungen; sie stellen ein Komplettangebot dar, das mit jedem Webbrowser funktioniert und für eine schnelle Installation sowie eine einfache und angenehme Anwendung sorgt. Damit hat die Gesellschaft ein Produkt geschaffen, das nicht nur direkt an OEM-Kunden, sondern auch über Distributoren vertrieben werden kann. In Europa und Asien hat die LMI die Zusammenarbeit mit Distributoren aufgenommen, die bereits heute erfolgreich die AVT-Produktpalette im Programm haben. Hiervon versprechen wir uns ab 2012 ein großes Wachstumspotenzial.

Der Umsatz im Segment [Vision](#) steigerte sich zum Vorjahr um 44,2 Prozent auf 47,93 Mio. Euro (VJ: 33,24 Mio. Euro).

Die Bruttomarge kam zum 30. September 2011 auf 52,8 Prozent, während sie im Vorjahr bei 55,1 Prozent lag. Der rückläufige Trend in der Bruttomarge ist auf gestiegene Materialkosten sowie die schwache Bruttomarge der P+S Technik, die in den Werten bis einschließlich August enthalten ist, zurückzuführen.

Trotz höherer Kosten durch Neueinstellungen im Bereich Produktentwicklung und Vertrieb sowie akquisitionsbedingter Kosten ist die Profitabilität des Vision-Segments weiterhin sehr hoch. Das EBITDA steigerte sich auf 13,53 Mio. Euro und damit um 24,7 Prozent zum Vorjahr (10,85 Mio.

Euro), wobei der anorganische EBITDA-Anteil in Summe bei 2,10 Mio. Euro lag. Die EBITDA-Marge kam kumuliert auf 28,2 Prozent (VJ: 32,6 Prozent). Das operative Ergebnis nach Abschreibungen (EBIT) stieg um 4,4 Prozent auf 10,22 Mio. Euro (VJ: 9,78 Mio. Euro), was einer EBIT-Marge von 21,3 Prozent (VJ: 29,4 Prozent) entspricht. Das EBIT wurde durch die akquisitionsbedingten Abschreibungen der akquirierten Unternehmen in Höhe von 2,17 Mio. Euro belastet.

Die Auftragseingänge bis Ende September 2011 lagen im Segment Vision bei 45,38 Mio. Euro; ein Plus von 18,1 Prozent zum Vorjahr (VJ: 38,43 Mio. Euro). Die Nachfrage nach digitalen Kamerasystemen normalisiert sich zunehmend. Für das vierte Quartal 2011 rechnen wir mit einem stabilen Auftragseingang. Der Auftragsbestand zum 30. September 2011 lag bei 13,08 Mio. Euro (VJ: 9,26 Mio. Euro). Rund 60 Prozent des Auftragsbestands stehen zur Auslieferung in 2011 an.

Kennzahlen Vision

IN MIO. EURO	Q3 2010	Q3 2011	9M 2010	9M 2011	VERÄNDERUNG
Umsatz	12,12	16,09	33,24	47,93	+44,2%
Bruttoergebnis	6,42	8,55	18,36	25,33	+38,0%
Bruttomarge	52,7%	53,1%	55,1%	52,8%	
EBITDA	3,88	4,18	10,85	13,53	+24,7%
EBITDA-Marge	31,9%	25,9%	32,6%	28,2%	
EBIT	3,44	3,02	9,78	10,22	+4,4%
EBIT-Marge	28,3%	18,8%	29,4%	21,3%	
Auftragseingang	11,15	14,24	38,43	45,38	+18,1%
Auftragsbestand	9,26	13,08	9,26	13,08	+41,3%

Durch den Verkauf der Sensortechnics-Gruppe wurde das Segment Sensors in [sonstige Geschäftsbereiche](#) umbenannt. Neben der HE System Electronic, ein Lösungsanbieter für die Mikrosystemtechnik, zählt die Dewetron GmbH mit ihren Mobilien Messsystemen zu diesem Segment.

Beide Unternehmen konnten in 2011 bisher überdurchschnittlich wachsen.

Im Bereich der [Mikrosystemelektronik](#) kommen bei der [HE System Electronic](#) die größten Impulse von bestehenden Großkunden, die trotz Wirtschaftsabschwung neue Rahmenverträge platzieren. Neben der Auftragsfertigung von Leistungselektronik und Sensorik bei Bestandskunden im Bereich Maschinenbau und Retail konnte in den letzten 12 Monaten eine Reihe neuer Projekte, die über das Jahr 2012 hinausgehen, gewonnen werden. Darunter beispielsweise ein weiterer Großauftrag von einem langjährigen Kunden aus der Medizintechnik.

Im Bereich der [Mobilien Messsysteme](#) verzeichnete die [Dewetron GmbH](#) in ihren Hauptabsatzregionen wie Deutschland, China und USA in den ersten neun Monaten 2011 ein kontinuierliches Wachstum.

Insgesamt konnte in den **sonstigen Geschäftsbereichen** das Umsatzvolumen und insbesondere die Profitabilität im Vergleich zum Jahr 2010 deutlich erhöht werden. Die Umsatzerlöse stiegen kumuliert um 31,8 Prozent auf 27,87 Mio. Euro (VJ: 21,14 Mio. Euro). Trotz leicht steigender Einkaufspreise konnte die Bruttomarge mit 38,3 Prozent rund 2,5 Prozentpunkte zum Vorjahr (35,8 Prozent) verbessert werden.

Die Profitabilität hat sich infolge der nur moderaten Erhöhung der Strukturkosten überproportional zum Umsatz verbessert. Das EBITDA stieg auf 2,83 Mio. Euro und konnte zum Vorjahr mehr als verdreifacht werden (VJ: 0,84). Dementsprechend stieg die EBITDA-Marge auf 10,1 Prozent (VJ: 4,0 Prozent). Noch stärker wuchs das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT), das zum 30. September 2011 auf 2,46 Mio. Euro kam (VJ: 0,57). Die EBIT-Marge konnte dementsprechend deutlich zulegen und lag mit 8,8 Prozent erheblich über Vorjahr (VJ: 2,7 Prozent).

Der Auftragseingang kam zum 30. September 2011 auf 27,10 Mio. Euro und lag rund 19,6 Prozent über Vorjahr (VJ: 22,66 Mio. Euro). Der Auftragsbestand am Ende der Berichtsperiode betrug 16,41 Mio. Euro; ein Plus von 9,4 Prozent zum Vorjahr (VJ: 15,01 Mio. Euro). Rund 63 Prozent (10,30 Mio. Euro) des Auftragsbestands betreffen das Jahr 2011.

Kennzahlen Sonstige Geschäftsbereiche

IN MIO. EURO	Q3 2010	Q3 2011	9M 2010	9M 2011	VERÄNDERUNG
Umsatz	7,74	10,57	21,14	27,87	+31,8%
Bruttoergebnis	2,98	4,14	7,58	10,68	+41,0%
Bruttomarge	38,6%	39,2%	35,8%	38,3%	
EBITDA	0,74	1,44	0,84	2,83	+237,3%
EBITDA-Marge	9,5%	13,6%	4,0%	10,1%	
EBIT	0,64	1,31	0,57	2,46	+333,9%
EBIT-Marge	8,3%	12,4%	2,7%	8,8%	
Auftragseingang	9,17	10,48	22,66	27,10	+19,6%
Auftragsbestand	15,01	16,41	15,01	16,41	+9,4%

M&A-Aktivitäten und Finanzierung - Vision im Fokus

Schulden- und Eurokrise haben bei deutschen mittelständischen Unternehmen die Skepsis gegenüber Transaktionen verstärkt. Nur 10 Prozent der deutschen Mittelständler befinden sich im Akquisitions-Modus, wobei die Erschließung neuer Produkt- und regionaler Märkte im Vordergrund steht. Die meisten Unternehmen sehen die Größe als die wesentliche Komponente für weiteres Wachstum und Erfolg (Quelle: PWC).

Die AUGUSTA hat in diesem Jahr bereits zwei Akquisitionen und einen Verkauf getätigt, wobei alle vorgenommenen Transaktionen das strategische Ziel unterstützen, ein weltweit führendes Unternehmen mit Vision Technologien zu werden.

Zum 1. Januar 2011 erfolgte die **Akquisition** der **VDS Vosskühler GmbH**, die die bestehenden Aktivitäten unserer Tochter Allied Vision Technologies (AVT) optimal in Bezug auf Technologie, Herstellungsprozesse, Kundenbasis und Vertriebsstruktur ergänzt. Mit ihren Infrarot-, X-Ray- und Hochgeschwindigkeitskameras konnten bereits neue Kunden gewonnen und die Produktpalette erheblich erweitert werden. Mit der Verschmelzung der VDS in die AVT erschließen wir Synergien im Vertrieb, der Entwicklung, dem Einkauf und der Verwaltung innerhalb der AVT-Gruppe. AVT profitiert von der erweiterten Produktpalette und wird nach der Integration der VDS vor allem durch den internationalen Vertrieb der hinzu gewonnenen VDS-Produkte bisher ungenutzte Potenziale heben.

Die zweite **Akquisition** erfolgte zum 1. Mai 2011. Mit der **LMI Technologies** haben wir unseren strategischen Anspruch, ein weltweit führendes „Vision House“ zu sein, untermauert. Die LMI Technologies ist ein innovativer Anbieter von optischen 3D-Sensorlösungen und zählt im Bereich 3D-Laser Triangulation (optische 3D-Vermessung) in definierten Marktnischen zu den führenden Anbietern weltweit. Mit dem Kauf der LMI steigt die AUGUSTA in das wichtige 3D-Systemgeschäft mit internationalen OEM-Kunden ein und erschließt sich damit auch Cross-Selling-Potenziale zu bestehenden Aktivitäten der AVT-Gruppe.

Beide Akquisitionen wurden vornehmlich zu attraktiven Konditionen fremdfinanziert.

Mit Blick auf unser langfristig prognostiziertes Marktwachstum, die Fragmentierung der Märkte mit entsprechenden Zukaufmöglichkeiten sowie die bereits starke Positionierung der AUGUSTA im Markt der digitalen Bildverarbeitung war es ein logischer Schritt für uns, die Sensortech-nics-Gruppe zu veräußern. Durch den Verkauf können wir uns künftig noch gezielter auf die Märkte der digitalen Bildverarbeitung konzentrieren.

Der vereinbarte **Kaufpreis** beträgt ca. 67 Mio. Euro (Cash und Debt-Free). Darin enthalten ist eine Earn-Out-Komponente von 5 Mio. Euro, die an der Profitabilität des Jahres 2011 gekoppelt ist sowie ein Verkäuferdarlehen von knapp 5 Mio. Euro, das mit einer marktgerechten Verzinsung im Frühjahr 2013 zur Rückzahlung ansteht. Wir haben für die Sensortech-nics-Gruppe im Rahmen eines internationalen Bieterprozesses einen sehr attraktiven Kaufpreis zu einer Bewertung realisieren können, welche die Bewertungsfaktoren der AUGUSTA an der Börse deutlich übertrifft.

Mit dem Verkauf der Sensortech-nics-Gruppe reduzieren sich die Schulden im Konzern um etwa 10 Mio. Euro. Gleichzeitig werden der AUGUSTA Technologie AG durch den Verkauf der Sensortech-nics-Gruppe in Summe 57 Mio. Euro an liquiden Mitteln zufließen. Diese Mittel erhöhen den Handlungsspielraum der AUGUSTA für weitere, auch größere Akquisitionen im Vision-Segment erheblich und dienen somit dem strategischen Ziel der AUGUSTA, sich als global führendes Vision-Haus zu etablieren.

Entwicklung der wichtigsten Bilanzpositionen

Die Veränderungen zu der Bilanz zum 31. Dezember 2010 sind insbesondere von der Erstkonsolidierung der VDS Vosskühler zum 1. Januar 2011, der Erstkonsolidierung der LMI Technologies Inc. zum 1. Mai 2011, der Entkonsolidierung der P+S Technik GmbH zum 1. September 2011 sowie dem Verkauf der Sensortech-nics-Gruppe geprägt. Die Sensortech-nics-Gruppe wurde zum 30. September 2011 als „Discontinued Operations“ ausgewiesen. Mit dem Erhalt der ersten Kaufpreisrate in Höhe von 47 Mio. Euro wurde die Transaktion erfolgreich abgeschlossen. Da der Zahlungseingang nach dem Stichtag erfolgte, ist der Mittelzufluss in der Stichtagsbilanz zum 30. September 2011 noch nicht enthalten.

Der Kaufpreis für die VDS Vosskühler GmbH in Höhe von 11 Mio. Euro wurde mit 6 Mio. Euro eigenfinanziert und zu 5 Mio. Euro fremdfinanziert. Der Kaufpreis der LMI Technologies Inc. in Höhe von etwa 40 Mio. USD wurde in einer ersten Tranche mit 30 Mio. USD über Banken fremdfinanziert. Der endgültige Kaufpreis hängt von der Höhe der Earn-Out-Komponenten, die sich an dem in 2011 und 2012 erzielten Bruttoergebnis und EBITDA orientieren, ab. Auf Basis der zu erwartenden Earn-Out-Zahlungen wurde eine entsprechende Verbindlichkeit eingebucht.

Zum 30. September 2011 hat sich die **Bilanzsumme** gegenüber dem Geschäftsjahresende aufgrund der VDS- und LMI-Konsolidierung auf 202,30 Mio. Euro erhöht (31.12.2010: 168,13 Mio. Euro).

Auf der **Aktivseite** lagen die Geschäfts- und Firmenwerte nur leicht über dem Geschäftsjahresende bei 58,64 Mio. Euro (Geschäftsjahresende: 57,54 Mio. Euro). Die akquirierten Gesellschaften LMI und VDS haben die Geschäfts- und Firmenwerte nahezu im gleichen Ausmaß erhöht, wie der Verkauf der Sensortech-nics-Gruppe und die Entkonsolidierung der P+S Technik sie verringert hat. Gemessen am Eigenkapital hat sich der Anteil der Firmenwerte auf rund 50,8 Prozent reduziert (Geschäftsjahresende: 54,0 Prozent).

Das **Anlagevermögen** – inklusive der immateriellen Vermögensgegenstände – stieg infolge der Konsolidierung der beiden akquirierten Gesellschaften zum Geschäftsjahresende (90,10 Mio. Euro) auf 97,02 Mio. Euro. Die immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich infolge der Kaufpreisallokationen aus den Übernahmen der LMI und der VDS Vosskühler auf Software, Kundenstamm und Marke. Diese Vermögensgegenstände werden über 8 bzw. 10 Jahre abgeschrieben und beeinträchtigen das operative Ergebnis (EBIT). Das **Umlaufvermögen** erhöhte sich deutlich auf 105,28 Mio. Euro (Geschäftsjahresende 2010: 78,04 Mio. Euro). Hierin enthalten sind 45,60 Mio. Euro in der Position „zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte“, die aus dem Verkauf der Sensortech-nics-Gruppe resultieren.

Das **Working Capital** reduzierte sich zum 30. September 2011 auf 24,66 Mio. Euro (31.12.2010: 31,45 Mio. Euro). Im ersten Halbjahr 2011 kamen zwar aus der Erstkonsolidierung der VDS Vosskühler rund 2,10 Mio. Euro und aus der Erstkonsolidierung der LMI Technologies 5,08 Mio. Euro hinzu; durch den Verkauf der Sensortech-nics-Gruppe verringerte sich aber das

Working Capital entsprechend. Die effiziente Steuerung des Vorratsvermögens und der Forderungen bleibt auch zukünftig im Blickpunkt der AUGUSTA Technologie AG.

Die Days of Working Capital (DWC) lagen nach einem Anstieg innerhalb des Jahres wieder auf dem Niveau zum Geschäftsjahresende bei 89 Tagen (31.12.2010: 89 Tage).

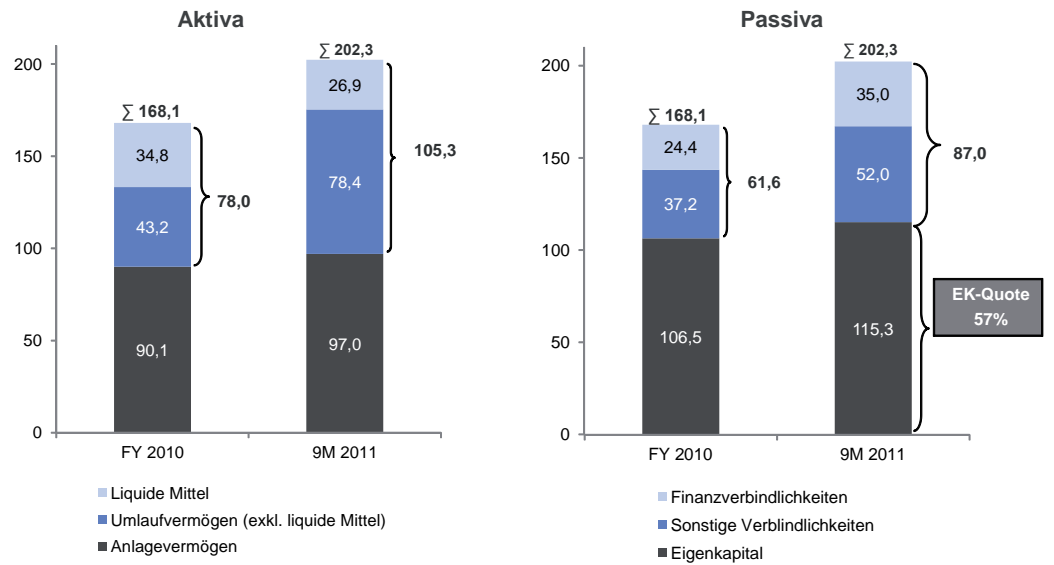
Trotz der getätigten Akquisitionen, der Schuldentilgung und der Dividendenausschüttung nach der Hauptversammlung Mitte Mai 2011 in Höhe von 3,42 Mio. Euro lagen die **liquiden Mittel** und Wertpapiere des Umlaufvermögens zum 30. September 2011 bei 26,88 Mio. Euro (31.12.2010: 34,82 Mio. Euro). Der Mittelzufluss aus der ersten Tranche des Sensortech-nics-Verkaufs in Höhe von 47 Mio. Euro erfolgte am 27. Oktober 2011 und ist in der Bilanz zum 30. September 2011 noch nicht enthalten (siehe Nachtragsbericht). Die Nettoverschuldung belief sich zum Stichtag auf 8,14 Mio. Euro. Zum Jahresende erwarten wir nach dem nun abgeschlossenen Verkauf der Sensortech-nics-Gruppe eine Nettoliquidität von annähernd 40 Mio. Euro.

Auf der **Passivseite** stieg das **Eigenkapital** auf 115,34 Mio. Euro (31.12.2010: 106,55 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote zum 30. September 2011 kam infolge der getätigten Akquisitionen und des damit erhöhten Fremdkapitals auf 57,0 Prozent (Geschäftsjahresende: 63,4 Prozent). Die Eigenkapitalquote wird zum Jahresende 2011 steigen, da durch den Verkauf der Sensortech-nics-Gruppe außerordentliche Erträge realisiert werden, die in den Bilanzrelationen zum 30. September 2011 noch nicht ausgewiesen sind. Die AUGUSTA hält weiterhin 843.551 eigene Aktien in Höhe von 13,17 Mio. Euro, die das Eigenkapital entsprechend reduzieren. Durch die Ausübung von Aktienoptionen im zweiten Quartal wurden 73.600 neue Aktien geschaffen und das Grundkapital entsprechend auf 8.509.114 Stückaktien erhöht.

Die lang- und kurzfristigen Bankverbindlichkeiten liegen bei 35,03 Mio. Euro. Dies resultiert vornehmlich aus der Aufnahme von Fremdmitteln im Rahmen der in 2011 getätigten Akquisitionen.

KENNZAHLEN DER BILANZ IN MIO. EURO	GJ 2010	9M 2011
Geschäfts- oder Firmenwert	57,54	58,64
Liquide Mittel und WP des Umlaufvermögens	34,82	26,88
Bilanzsumme	168,13	202,30
Nettoverschuldung	-10,38	8,14
Enterprise Value	108,81	125,73
Eigenkapitalquote	63,4%	57,0%

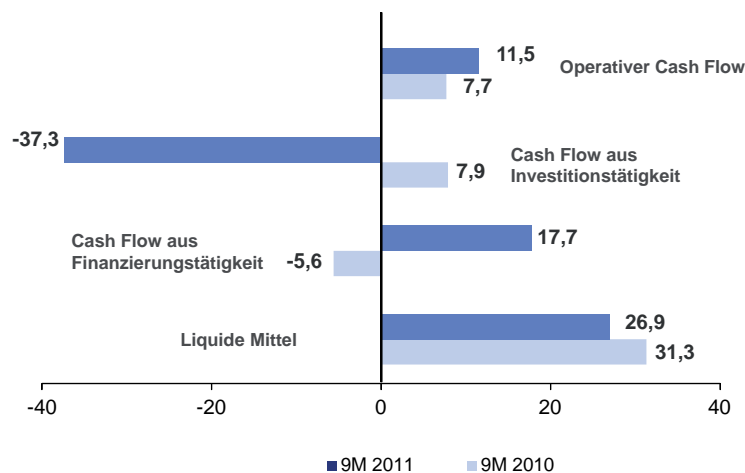
BILANZSTRUKTUR IN MIO. EURO



Cash Flow Betrachtung

Die Cash Flow Betrachtung enthält IFRS konform noch die Sensortechnics-Gruppe. Der **operative Cashflow** kam zum Ende der ersten neun Monate 2011 auf 11,53 Mio. Euro und lag somit über dem Vorjahr (VJ: 7,67 Mio. Euro). Der **Cashflow aus Investitionstätigkeit** lag zum Ende der Berichtsperiode bei -37,31 Mio. Euro (VJ: +7,88 Mio. Euro). Dieser Wert beinhaltet die in 2011 getätigten Akquisitionen. Der **Cashflow aus Finanzierungstätigkeit** lag am 30. September 2011 bei +17,77 Mio. Euro (VJ: -5,58 Mio. Euro).

ÜBERSICHT DES CASHFLOWS IN MIO. EUR



Neben der Aufnahme von Fremdkapital aufgrund der getätigten Akquisitionen wurden die finanziellen Verbindlichkeiten in den ersten neun Monaten 2011 vertragskonform reduziert und die Dividende an unsere Aktionäre ausgeschüttet.

Der operative Cash Flow der Sensortchnics-Gruppe ist mit 4,31 Mio. Euro in den Konzernwerten enthalten. Die Höhe der Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen der Sensortchnics-Gruppe betrug 2,63 Mio. Euro.

Mitarbeiterentwicklung

Zum 30. September 2011 beschäftigte der AUGUSTA-Konzern 473 Mitarbeiter (VJ: 361 Mitarbeiter), wovon insgesamt 94 Mitarbeiter durch Akquisitionen hinzugekommen sind. Die Mitarbeiterzahl ist bereits durch die Anzahl der Sensortchnics-Gruppe von insgesamt rund 270 Mitarbeitern bereinigt. Organisch haben wir besonders in den Bereichen Vertrieb, Entwicklung und Produktion neue Mitarbeiter eingestellt.

Im Vision Segment waren zum Ende der Berichtsperiode 271 Mitarbeiter beschäftigt (VJ: 184 Mitarbeiter). 19 Mitarbeiter sind aus der Akquisition der VDS Vosskühler Anfang des Jahres sowie 75 Mitarbeiter durch die Übernahme der LMI Technologies Inc. zum Mai 2011 hinzugekommen.

Im Bereich der sonstigen Geschäftsbereiche waren 199 Mitarbeiter beschäftigt (VJ: 172).

Wichtige Entwicklungen nach dem Stichtag 30. September 2011

Nach der Vertragsunterzeichnung des Verkaufs der Sensortchnics-Gruppe am 29. September 2011 (Signing) wurde mit der Zahlung der ersten Tranche der Eigentümerwechsel (Closing) am 27. Oktober 2011 vollzogen. Damit hat sich die AUGUSTA von der Sensortchnics GmbH mit Sitz in Puchheim und deren Tochtergesellschaften vollständig getrennt. Neuer Eigentümer ist die im Prime Standard notierte First Sensor AG (ISIN: DE0007201907) mit Sitz in Berlin.

Mit der Zahlung der ersten Tranche sind der AUGUSTA 47 Mio. Euro zugeflossen, was in der Bilanz zum 31.12.2011 ersichtlich werden wird. Durch die Transaktion werden sowohl bei der AUGUSTA Technologie AG als auch auf Konzernebene außerordentliche Erträge von über 30 Mio. Euro realisiert. Unter Berücksichtigung der Effekte des erfolgreichen Verkaufs der Sensortchnics-Gruppe und der Entkonsolidierung hat die AUGUSTA ihre Guidance für die operativen Geschäftsbereiche für 2011 bestätigt.

Um den Verkauf der Sensortchnics-Gruppe inklusive dem Closing bereits mit dem Bericht des 3. Quartals 2011 abbilden zu können, hat die AUGUSTA Technologie AG die Veröffentlichung ihres 9-Monatsberichts um eine Woche vom 3. November 2011 auf Donnerstag, 10. November 2011, verschoben.

Des Weiteren hat die spanische Investorengruppe Nmas mit ihrem Fonds EQMC ihre Anteile an der AUGUSTA Technologie am 5. Oktober von ursprünglich 5,6 Prozent auf 10,5 Prozent erhöht.

Ausblick: Bestätigung der Guidance unter Berücksichtigung des Verkaufs

Angesichts der vielen negativen Wirtschaftsdaten wagen Marktexperten nur noch einen vorsichtigen Ausblick für 2012. Die USA stehen an der Schwelle zu Rezession und in weiten Teilen der Euro-Zone verstärken sich die Rezessionsängste durch die anhaltende Diskussion um die Verschuldung der Mitgliedsstaaten und der potenziellen Euro-Schwäche. Die Euro-Krise hat bereits das Wachstum der Schwellenländer verlangsamt. Auch das Stimmungsbarmeter der deutschen Industrie hatte sich zuletzt deutlich abgekühlt: Ein synchroner globaler Konjunkturrückgang ist für 2012 zu erwarten.

Trotz dieser Risiken sehen wir bisher in den meisten unserer Märkte weiterhin eine solide Entwicklung und rechnen sowohl für das vierte Quartal 2011 als auch für den Beginn des Jahres 2012 mit einer guten Geschäftsentwicklung. Wir beobachten unsere Kundensegmente und Absatzregionen intensiv, um mögliche negative Entwicklungen frühzeitig zu erkennen und dementsprechend gegenzusteuern.

Fest im Blick haben wir unser [strategisches Ziel](#), zu einem fokussierten und global führenden Unternehmen für Vision Technologien aufzusteigen. Mit den bisher in 2011 getätigten [Akquisitionen](#) haben wir unsere Aktivitäten im Vision-Segment bereits erheblich erweitert und somit unsere Umsätze und Erträge deutlich gesteigert.

Der Kapitalmarkt hat den Schritt der Fokussierung auf das Vision-Segment honoriert, was sich in einem Anstieg unseres Aktienkurses widerspiegelt. Wir werden immer mehr als Vision Technologie Unternehmen wahrgenommen, was kombiniert mit anorganischem Wachstum und höheren Bewertungsmultiples zu einer weiteren Verbesserung unseres Aktienkurses führen sollte. Die Erlöse aus dem Verkauf der Sensortech-nics-Gruppe werden wir zielgerichtet in den Einstieg in neue Marktsegmente und den Ausbau unserer Wertschöpfung in der digitalen Bildverarbeitung investieren.

Unsere am Kapitalmarkt veröffentlichte [Guidance](#) haben wir nach dem Verkauf der Sensortech-nics-Gruppe, für die wir Umsätze von rund 60 Mio. Euro und EBITDA von rund 10 Mio. Euro in 2011 erwartet hatten, angepasst. Für 2011 rechnen wir nunmehr mit [Umsätzen](#) in einer Bandbreite von [97 bis 103 Mio. Euro](#) (ehemals: 153 bis 163 Mio. Euro) und einem [EBITDA](#) in einer Bandbreite von [17 bis 19 Mio. Euro](#) (ehemals: 27 bis 30 Mio. Euro). Wir halten demnach – unter Berücksichtigung des Sensortech-nics-Verkaufs – an der im Mai 2011 angehobenen Guidance für das gesamte Geschäftsjahr 2011 fest.

Zusammenfassend lässt sich festhalten: Organisch haben wir uns in 2011 trotz wirtschaftlicher Risiken sehr gut entwickelt. Strategisch haben wir – mit unseren zwei Akquisitionen im Vision-Segment und dem Verkauf der Sensortechnics-Gruppe – unsere Fokussierung auf die Märkte der Vision Technologien vorangetrieben und sind unserem Ziel, ein weltweit führendes Vision House zu werden, einen großen Schritt näher gekommen.

Konzernbilanz zum 30. September 2011

AKTIVA IN TEUR	31.12.2010	30.09.2011
Langfristige Vermögensgegenstände		
Immaterielle Vermögensgegenstände, netto	15.796	23.776
Geschäfts- oder Firmenwert, netto	57.539	58.637
Sachanlagevermögen, netto	13.725	7.632
Finanzanlagen, netto	351	4.285
Latente Steuern	1.146	1.496
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	1.541	1.196
Langfristige Vermögensgegenstände gesamt	90.098	97.022
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
Vorräte	25.821	17.667
Forderungen aus Lieferung und Leistung, netto	14.391	12.428
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	192	4
Kurzfristige Finanzanlagen	93	15
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	0	45.603
Steuerforderungen	998	857
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	1.792	1.838
Liquide Mittel	34.748	26.863
Kurzfristige Vermögensgegenstände gesamt	78.035	105.276
Aktiva gesamt	168.133	202.298

PASSIVA IN TEUR	31.12.2010	30.09.2011
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	8.436	8.509
Kapitalrücklage	55.843	56.689
Gewinnrücklage	34.000	34.000
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	3.267	4.860
Neubewertungsrücklage	-346	-175
Bilanzgewinn / Bilanzverlust	18.153	24.218
Eigene Anteile	-13.166	-13.166
Anteile im Fremdbesitz	359	404
Eigenkapital gesamt	106.546	115.340
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Darlehen abzüglich kurzfristiger Anteil	11.631	19.371
Pensionsrückstellungen	1.509	413
Sonstige Rückstellungen	286	177
Latente Steuern	5.956	6.521
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	7.717	5.020
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	27.099	31.502
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	8.763	5.431
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	12.811	15.655
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	381	15
Zur Veräußerung bestimmte Verbindlichkeiten	0	19.829
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.700	2.335
Sonstige Rückstellungen	4.413	4.978
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.420	7.212
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	34.488	55.456
Passiva gesamt	168.133	202.298

Konzern-Gesamteinkommensrechnung zum 30. September 2011

IN TEUR	Q3 2010	Q3 2011	9M 2010	9M 2011
	01.07.-30.09.2010	01.07.-30.09.2011	01.01.-30.09.2010	01.01.-30.09.2011
Umsatzerlöse				
Produkte	19.790	25.983	54.144	74.430
Dienstleistungen	8	595	44	1.065
	19.799	26.578	54.188	75.496
Herstellungskosten				
Produkte	-10.307	-13.877	-28.255	-39.480
Dienstleistungen	0	0	0	0
	-10.307	-13.877	-28.255	-39.480
Bruttoergebnis vom Umsatz	9.492	12.701	25.933	36.016
Vertriebs- und Marketingkosten	-2.984	-4.477	-7.667	-11.626
Forschungs- und Entwicklungskosten	-1.143	-1.764	-2.553	-4.675
Allgemeine und Verwaltungskosten	-2.650	-2.685	-8.911	-9.200
Sonstige Erträge / Aufwendungen	77	189	92	-734
Betriebsergebnis	2.792	3.964	6.895	9.781
Zinserträge/ -aufwendungen	-216	-550	-632	-843
Währungsgewinne / -verluste	-495	41	-12	-633
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0
Übrige Finanzposten	0	-141	0	-141
Finanzergebnis	-711	-651	-643	-1.617
Ergebnis vor Ertragsteuern	2.081	3.313	6.251	8.164
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-768	-942	-2.983	-2.301
Ergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	1.313	2.370	3.268	5.864
Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäfts- bereichen, nach Abzug von Steuern	1.807	938	5.009	3.767
Periodenergebnis	3.120	3.309	8.277	9.631

IN TEUR	Q3 2010	Q3 2011	9M 2010	9M 2011
	01.07.-30.09.2010	01.07.-30.09.2011	01.01.-30.09.2010	01.01.-30.09.2011
Anderen Gesellschaftern zustehender Gewinn / Verlust	-59	-47	-91	-151
Periodenergebnis nach Anteilen Dritter	3.061	3.262	8.186	9.481
Veränderung aus der Währungsumrechnung	-2.242	2.506	1.461	1.594
Gewährung von Aktienoptionen	0	25	173	325
Cash Flow Hedges	255	21	312	238
Steuern auf sonstiges Gesamteinkommen	-72	-6	-88	-67
Dotierung Anteile Fremder (nach Währungsanpassung)	59	47	91	151
Sonstiges Gesamteinkommen nach Steuern	-2.000	2.592	1.950	2.240
Gesamteinkommen	1.061	5.855	10.136	11.721
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR	0,40	0,43	1,08	1,25
Ergebnis je Aktie verwässert in EUR	0,40	0,43	1,08	1,24
Ergebnis je Aktie aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen unverwässert in EUR	0,24	0,12	0,66	0,50
Ergebnis je Aktie aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen verwässert in EUR	0,24	0,12	0,66	0,49
Im Durchschnitt im Umlauf befindliche Aktien (in Tausend)	7.592	7.634	7.592	7.611

Konzern-Kapitalflussrechnung zum 30. September 2011

IN TEUR	30.09.2010	30.09.2011
Finanzmittelfonds zu Beginn der Periode	20.986	34.763
Periodenergebnis	8.277	9.631
Abschreibungen	2.442	4.742
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	889	448
Erhöhung (-)/Minderung (+) Vorräte	-7.163	-4.550
Erhöhung (-)/Minderung (+) Forderungen aus Lieferung und Leistung	-3.153	-708
Erhöhung (+)/Minderung (-) Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	3.259	-366
Erhöhung (-)/Minderung (+) aktive und passive latente Steuern	-41	-884
Erhöhung (+)/Minderung (-) Rückstellungen	2.019	1.901
Erhöhung (-)/Minderung (+) Sonstige kurz- und langfristige Vermögensgegenstände	-462	1.147
Erhöhung (+)/Minderung (-) Sonstige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	1.605	164
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	7.672	11.525
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände	-1.120	-2.277
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-913	-3.328
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	-23	14
Einzahlungen aus Verkäufen von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0
Einzahlungen aus Verkäufen von Sachanlagen	0	0
Einzahlungen aus Verkäufen von Finanzanlagen	0	0
Kurzfristige Disposition in Termingeldern	0	0
Auszahlung aus dem Erwerb von Tochtergesellschaften abzüglich liquider Mittel	-2.596	-30.187
Flüssige Mittel Sensortech-nics-Gruppe und P+S Technik (Vorjahr: DLOG)	12.532	-1.534
Cashflow aus Investitionstätigkeit	7.880	-37.312
Free Cashflow	15.552	-25.787
Veränderung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	-1.121	9.331
Veränderung langfristiger Finanzverbindlichkeiten	-2.491	11.374
Einzahlungen (+) Auszahlungen (-) Gesellschafter	357	594
Dividenden an Fremdgesellschafter	-2.324	-3.522
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-5.579	17.777
Cashflow	9.973	-8.010
Einfluss von Wechselkursänderungen	228	171
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	31.187	26.926
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds (Summe)	31.187	26.926
Liquide Mittel	31.172	26.863
abzüglich hierin enthaltener Termingelder	0	0
Geldmarktfonds	15	63
davon Cash Flow aus der Ausgabe von Geschäftsbereichen		
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	0	4.314
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	0	-2.631
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	0	-3.596
Zusätzliche Angaben zum Cashflow:		
Gezahlte Ertragsteuern	3.687	3.938
Erhaltene Ertragsteuern	241	198
Gezahlte Zinsen	1.033	1.226
Erhaltene Zinsen	58	57

IN TEUR

30.09.2010

30.09.2011

Erwerb von Tochtergesellschaften:		
Firmenwert	1.082	16.065
Immaterielle Vermögensgegenstände	9.013	17.676
Sachanlagevermögen	853	245
Finanzanlagevermögen	14	0
Aktive latente Steuern	0	742
Vorräte	2.873	4.846
Forderungen aus Lieferung und Leistung	1.818	3.919
Sonstige Vermögensgegenstände	434	1.189
Liquide Mittel	4	4.748
Latente Steuern	-2.499	-3.270
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-1.471	-2.328
Finanzverbindlichkeiten	-7.624	-11
Rückstellungen	-1.211	-147
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Steuern	0	-683
Sonstige Verbindlichkeiten	-686	-190
Anteile Fremder	0	0
Gezahlter Kaufpreis	2.600	42.800
davon voraussichtlich zukünftige Kaufpreiszahlung	0	-7.866
Erworbene liquide Mittel	-4	-4.748
Gezahlter Kaufpreis abzüglich erworbener liquider Mittel	2.596	30.187
Verkauf von Tochtergesellschaften:		
Firmenwert	8.880	0
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.730	770
Sachanlagevermögen	356	899
Finanzanlagevermögen	4	14
Aktive latente Steuern	0	697
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	239	9
Vorräte	2.117	2.547
Forderungen aus Lieferung und Leistung	1.958	1.123
Kurzfristige Finanzanlagen	0	0
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	167	103
Liquide Mittel	48	548
Passive latente Steuern	-397	-211
Pensionsrückstellungen	0	-686
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	0	-185
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-1.516	-736
Finanzverbindlichkeiten	0	-100
Rückstellungen	-303	-216
Rückstellungen und Verbindlichkeiten aus Steuern	0	0
Sonstige Verbindlichkeiten	-317	-203
Anteile Fremder	0	0
Wertberichtigungen Vorjahre	0	0
Konsolidierungsbuchungen	6	0
Veräußerungsverlust (vor Verkaufsnebenkosten)	-122	0
Erhaltener Kaufpreis	12.850	0
Abgegangene liquide Mittel	-48	-548
Verkaufsnebenkosten	-270	0
Mittelzufluss durch Unternehmensverkauf abzüglich abgegangener liquider Mittel	12.532	-548

Eigenkapitalveränderungsrechnung

IN TEUR	GEZEICHNETES KAPITAL		KAPITAL- RÜCKLAGE	GEWINN- RÜCKLAGE	EK-DIFFERENZ AUS WÄHRUNGSUM- RECHNUNG
	AKTIEN	BETRAG			
Stand zum 1. Januar 2010	8.435.514	8.436	55.679	30.000	701
Dividende					
Einstellung in Gewinnrücklage					
Gesamteinkommen			174		1.461
Stand zum 30. September 2010	8.435.514	8.436	55.853	30.000	2.162
Stand zum 1. Januar 2011	8.435.514	8.436	55.843	34.000	3.267
Aktioptionen	73.600	73	521		
Dividende					
Einstellung in Gewinnrücklage					
Gesamteinkommen			325		1.594
Stand zum 30. September 2011	8.509.114	8.509	56.689	34.000	4.861

NEUBEWERTUNGSRÜCKLAGE					
WÄHRUNG	CF-HEDGES	BILANZ- VERLUST/ GEWINN	EIGENE ANTEILE	ANTEILE IM FREMDBESITZ	SUMME EIGENKAPITAL
	-548	14.041	-13.166	227	95.370
		-2.278		-46	-2.324
					0
	225	8.186		30	10.076
	-323	19.949	-13.166	211	103.122
	-346	18.153	-13.166	359	106.546
					594
		-3.416		-106	-3.522
					0
	171	9.481		151	11.722
0	-175	24.218	-13.166	404	115.340

Konzernanhang

Erläuterungen zum 9-Monatsbericht

1. Rechnungslegungsgrundsätze

Der 9-Monatsbericht der AUGUSTA Technologie AG zum 30. September 2011 wurde entsprechend dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. In diesem Zwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010.

Die im Bericht enthaltene Bilanz (zum 30. September 2011 und 31. Dezember 2010), die Gesamteinkommensrechnung (jeweils für die ersten neun Monate 2011 und 2010), die Kapitalflussrechnung (jeweils für die ersten neun Monate 2011 und 2010) sowie die Eigenkapitalveränderungsrechnung (jeweils für die ersten neun Monate 2011 und 2010) wurden vom Vorstand der AUGUSTA Technologie AG erstellt und sind nicht durch einen Wirtschaftsprüfer bestätigt.

2. Konsolidierungskreis

Im Geschäftsjahr 2011 gab es folgende Veränderungen im Konsolidierungskreis:

- / Kauf der VDS Vosskühler GmbH mit Wirkung zum 1. Januar 2011
- / Kauf der LMI Technologies Inc. mit Wirkung zum 1. Mai 2011
- / Minderheitsbeteiligung bei der P+S Technik GmbH mit Wirkung zum 1. September 2011
- / Verkauf der Sensortecnics-Gruppe mit Wirkung zum 27. Oktober 2011

2.a Kauf der VDS Vosskühler GmbH

Die AUGUSTA Technologie AG hat zum 1. Januar 2011 über ihre Tochtergesellschaft Allied Vision Technologies GmbH die **VDS Vosskühler GmbH** sowie bestimmte Vermögenswerte und Schulden der Jürgen Vosskühler CCD-Kamera-Technik, jeweils mit Sitz in Osnabrück, zu 100 Prozent übernommen. Die im Jahr 1985 gegründete VDS Vosskühler GmbH beschäftigt rund 20 Mitarbeiter. Mit Infrarot-Kameras, Röntgen- und Digitalkameras für Spezialanwendungen adressiert VDS vor allem OEM-Kunden aus den Bereichen der industriellen Automatisierung, der Medizintechnik sowie der Sicherheits- und Verkehrsautomatisierung. Die operativen Aktivitäten der VDS werden in die AUGUSTA-Tochter Allied Vision Technologies integriert und somit dem Segment Vision zugeordnet. Eine Verschmelzung der Unternehmen wurde zum 1. Januar 2011 rückwirkend durchgeführt.

Der Kaufpreis von 11 Mio. Euro für die 100-prozentige Übernahme wurde jeweils zur Hälfte aus Eigen- und Fremdmitteln der AUGUSTA-Gruppe finanziert.

Immaterielle Vermögenswerte aus der Erstkonsolidierung wurden in Form von Technologie und Kundenstamm in Höhe von 6,5 Mio. Euro identifiziert und im Rahmen der Kaufpreissallokation entsprechend zugeteilt. Nach Abzug der darauf entfallenden passiven latenten Steuern von 1,6 Mio. Euro verbleibt ein Goodwill von 3,8 Mio. Euro, der in Höhe von 0,8 Mio. Euro steuerlich abzugsfähig ist. Die Technologie und der Kundenstamm werden über einen Zeitraum von acht Jahren abgeschrieben.

Die VDS erzielte im Vorjahr einen Umsatz in Höhe von 6,6 Mio. Euro und ein Ergebnis von 1,7 Mio. Euro.

Folgende Vermögenswerte und Schulden sind im AUGUSTA-Konzern in 2011 aus dem Erwerb des 100-Prozent-Anteils an der VDS zugegangen (Angaben in TEUR):

VDS VOSSKÜHLER GMBH	01.01.2011
VERMÖGENSWERTE	
Langfristige Vermögensgegenstände	
- Goodwill	3.799
- Immaterielle Vermögensgegenstände	6.482
- Sachanlagevermögen	85
- Finanzanlagen	0
Kurzfristige Vermögensgegenstände	
- Vorräte	1.896
- Forderungen aus Lieferung und Leistung	288
- Sonstige Vermögensgegenstände	77
- Liquide Mittel	600
SUMME VERMÖGENSWERTE	5.018
SCHULDEN	
Langfristige Rückstellungen	
- Pensionszusagen	0
- Passive latente Steuern	1.602
Kurzfristige Verbindlichkeiten	
- Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	86
- Verbindlichkeiten ggü. Banken	0
- Steuerrückstellungen	204
- Rückstellungen	147
- Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	190
SUMME SCHULDEN	2.229

2.b Kauf der LMI Technologies Inc.

Des Weiteren hat die AUGUSTA Technologie AG zum 1. Mai 2011 die [LMI Technologies Inc.](#) mit Sitz in Vancouver, Kanada, zu 100 Prozent übernommen. Die im Jahr 1998 gegründete LMI Technologies Inc. beschäftigt rund 75 Mitarbeiter. Die LMI Technologies ist ein innovativer Anbieter von optischen 3D-Sensorlösungen und zählt im Bereich 3D-Laser Triangulation (optische 3D-Vermessung) zu den führenden Anbietern weltweit. Dabei adressiert die LMI verschiedene vertikale Industriemärkte, wie z.B. die Holzverarbeitung, Glasinspektion, Reifenherstellung und Automobilindustrie sowie Branchensegmente außerhalb der klassischen Industrie wie den Straßenbau und die Landwirtschaft. In all diesen Branchen besitzt die LMI langfristige Beziehungen zu großen OEM-Kunden und hat sich eine gute Marktposition aufgebaut.

Die operativen Aktivitäten der LMI werden in die AUGUSTA Technologie AG integriert und dem Segment Vision zugeordnet.

Der verbuchte Betrag für die Akquisition betrug 46,5 Mio. USD im Konzern. Darin enthalten sind rund 40 Mio. USD Kaufpreis sowie weitere 6,5 Mio. USD Cash-Komponenten (Working Capital Ablösung, liquide Mittel, verbuchte Steuerrückerstattungen etc.). Zum 1. Mai 2011 wurden in einer ersten Tranche 30 Mio. USD nahezu fremdfinanziert. Des Weiteren beinhaltet der Kaufpreis eine langfristige Earn-Out-Regelung für die Jahre 2011 und 2012, die an dem prognostizierten Bruttoergebnis und EBITDA der Gesellschaft gekoppelt ist. Auf Basis der Plandaten wurde eine entsprechende Verbindlichkeit basierend auf dem Businessplan der Gesellschaft gebucht. Bei einer Abweichung von den Plandaten ist eine Veränderung des Kaufpreises nach oben oder unten möglich.

Immaterielle Vermögenswerte aus der Erstkonsolidierung wurden in Form von Technologie, Marke und Kundenstamm in Höhe von 11,2 Mio. Euro identifiziert und im Rahmen der Kaufpreisallokation entsprechend zugeteilt. Nach Abzug der darauf entfallenden passiven latenten Steuern von 1,6 Mio. Euro verbleibt ein Goodwill von 10,7 Mio. Euro. Die Technologie und der Kundenstamm werden über einen Zeitraum von acht Jahren abgeschrieben, die Marke über 10 Jahre.

Die LMI erzielte im Vorjahr einen Umsatz in Höhe von 17,4 Mio. USD und ein Ergebnis vor Steuern von 3,6 Mio. USD.

Folgende Vermögenswerte und Schulden sind dem AUGUSTA-Konzern zum 1. Mai 2011 aus dem Erwerb des 100-Prozent-Anteils an der LMI zugegangen (Angaben in TEUR):

LMI TECHNOLOGIES INC.

01.05.2011

VERMÖGENSWERTE

Langfristige Vermögensgegenstände	
- Goodwill	12.266
- Immaterielle Vermögensgegenstände	11.194
- Sachanlagevermögen	160
- Aktive latente Steuern	742
Kurzfristige Vermögensgegenstände	
- Vorräte	2.950
- Forderungen aus Lieferung und Leistung	3.630
- Sonstige Vermögensgegenstände	1.112
- Liquide Mittel	4.148
SUMME VERMÖGENSWERTE	36.202

SCHULDEN

Langfristige Rückstellungen	
- Passive latente Steuern	1.670
Kurzfristige Verbindlichkeiten	
- Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	2.242
- Steuerverbindlichkeiten	479
- Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	11
SUMME SCHULDEN	4.402

Die Geschäftstätigkeit der AUGUSTA-Gruppe zum 30. September 2011 hätte sich auf Basis von Pro-forma-Angaben, die auf der Annahme beruhen, dass die in diesem Jahr zugegangenen bzw. abgegangenen Gesellschaften bereits zu Beginn des Geschäftsjahres 2011 hätten berücksichtigt werden müssen, wie folgt dargestellt:

IN TEUR

30.09.2011

Pro-forma Umsatzerlöse	127.877
Pro-forma Konzernjahresergebnis	11.707
durchschnittliche Aktienanzahl in Tausend Stück	7.611
Pro-forma Konzernjahresergebnis pro Stückaktie in EUR	1,54

2.c Minderheitsbeteiligung bei der P+S Technik GmbH

Die Entwicklung der digitalen Filmkameras und des digitalen Magazins führte zu einem zusätzlichen Finanzbedarf bei der P+S Technik GmbH. Die bisherigen Minderheitsgesellschafter und ehemaligen Verkäufer der Gesellschaft haben eine Kapitalerhöhung von 800.000 Euro durchgeführt, bei der sich die AUGUSTA als bisheriger Mehrheitsgesellschafter nicht beteiligt hat. Im Zuge dieser Kapitalerhöhung haben sich die Mehrheitsverhältnisse bei der P+S Technik zum 30. August 2011 geändert. Die AUGUSTA Technologie hat ihren Anteil von 55,5 Prozent auf nun 49,87 Prozent reduziert, so dass die P+S Technik seit dem 1. September 2011 nicht mehr zum Konsolidierungskreis des Konzerns zählt. In der Bilanz wird die P+S Technik seit 1. September

2011 „at equity“ geführt. Die entkonsolidierten Vermögenswerte und Schulden sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

P+S TECHNIK GMBH	30.08.2011
VERMÖGENSWERTE	
Langfristige Vermögensgegenstände	
- Goodwill	0
- Immaterielle Vermögensgegenstände	770
- Sachanlagevermögen	899
- Finanzanlagen	14
- Aktive latente Steuern	697
- Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	9
Kurzfristige Vermögensgegenstände	
- Vorräte	2.547
- Forderungen aus Lieferung und Leistung	1.123
- Sonstige Vermögensgegenstände	102
- Liquide Mittel	548
SUMME VERMÖGENSWERTE	6.710
SCHULDEN	
Langfristige Verbindlichkeiten	
- Langfristige Bankverbindlichkeiten	185
- Pensionsrückstellungen	686
- Passive latente Steuern	211
Kurzfristige Verbindlichkeiten	
- Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	736
- Kurzfristige Bankverbindlichkeiten	100
- Sonstige Rückstellungen	216
- Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	203
SUMME SCHULDEN	2.337

2.d Verkauf der Sensortechnics-Gruppe

Die AUGUSTA Technologie AG hat am 29. September 2011 vereinbart („Signing“), die Sensortechnics GmbH, mit Sitz in Puchheim, und deren Tochtergesellschaften zu 100 Prozent an die im Prime Standard notierte First Sensor AG (ISIN: DE0007201907) mit Sitz in Berlin zu verkaufen. Der Vollzug der Transaktion („Closing“) erfolgte am 27. Oktober 2011. Damit hat die AUGUSTA einen weiteren wichtigen Schritt ihrer Fokussierung auf das wachstumsstarke und hochmarginige Segment Vision umgesetzt.

Für die Sensortechnics-Gruppe waren 2011 Umsatzerlöse in Höhe von ca. 60 Mio. Euro und ein operatives Ergebnis (EBITDA) von knapp 10 Mio. Euro geplant. Das Unternehmen, zu deren Tochtergesellschaften unter anderem die Elbau GmbH sowie die Klay Instruments

B.V. gehören, beschäftigt rund 270 Mitarbeiter. Der vereinbarte Kaufpreis beträgt in Summe ca. 67 Mio. Euro auf einer Cash-and-debt-free-Basis. Darin enthalten ist eine Earn-Out-Komponente von 5 Mio. Euro, die an der Profitabilität des Jahres 2011 gekoppelt ist sowie ein Verkäufer-Darlehen von knapp 5 Mio. Euro, das marktgerecht verzinst, mit einem Bankaval abgesichert und im Frühjahr 2013 zurückbezahlt wird.

Die mit dem Verkauf frei werdenden Mittel erhöhen den Handlungsspielraum der AUGUSTA für weitere Akquisitionen im Vision-Segment erheblich und dienen somit dem strategischen Ziel der AUGUSTA, sich als global führendes Vision-Haus zu etablieren.

Die Sensortechnics-Gruppe wurde mit Wirkung zum 30. September 2011 als „aufzugebender Geschäftsbereich (DCO)“ in der Gesamteinkommensrechnung dargestellt. Die Gesamteinkommensrechnung des Vorjahres wurde hinsichtlich der Vergleichbarkeit entsprechend angepasst. Die zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und Schulden sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

SENSORTECHNICS-GRUPPE		30.09.2011
VERMÖGENSWERTE		
Langfristige Vermögensgegenstände		
- Goodwill		14.057
- Immaterielle Vermögensgegenstände		1.825
- Sachanlagevermögen		6.695
- Finanzanlagen		288
- Aktive latente Steuern		199
- Sonstige langfristige Vermögensgegenstände		58
Kurzfristige Vermögensgegenstände		
- Vorräte		15.203
- Forderungen aus Lieferung und Leistung		5.824
- Sonstige Vermögensgegenstände		468
- Liquide Mittel		986
SUMME VERMÖGENSWERTE		45.604
SCHULDEN		
Langfristige Verbindlichkeiten		
- Langfristige Bankverbindlichkeiten		3.449
- Pensionsrückstellungen		285
- Passive latente Steuern		156
- Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		26
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
- Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung		4.352
- Kurzfristige Bankverbindlichkeiten		7.397
- Sonstige Finanzverbindlichkeiten		117
- Steuerrückstellungen/-verbindlichkeiten		1.635
- Sonstige Rückstellungen		834
- Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		1.429
SUMME SCHULDEN		19.829

Im Zusammenhang mit der Veräußerung der Sensortechnics-Gruppe sind Verkaufsnebenkosten in Höhe von TEUR 562 angefallen. Im Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen, das zum 30. September 2011 Ergebnisbestandteile der Sensortechnics-Gruppe enthält, sind die folgenden Bestandteile enthalten:

IN TEUR	30.09.2011
Ergebnis vor Steuern	6.253
Steuern auf Ergebnis	-1.924
Veräußerungskosten	-562
ERGEBNIS AUS DER AUFGABE VON GESCHÄFTSBEREICHEN	3.767

Die Ergebnisse (nach Steuern) der Sensortechnics-Gruppe werden in der Gesamteinkommensrechnung separat unter der Position Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen, nach Abzug von Steuern, ausgewiesen.

IN TEUR	01.01.-30.09.2010	01.01.-30.09.2011
Umsatzerlöse	38.963	45.849
Operatives Ergebnis	-32.935	-39.091
Finanzergebnis	320	-505
Ergebnis vor Steuern	6.348	6.253
Ertragssteuer	-1.938	-1.923
PERIODENÜBERSCHUSS	4.410	4.330

3. Segmentberichterstattung

Mit dem Verkauf der Sensortechnics-Gruppe fokussiert die AUGUSTA ihre Aktivitäten noch stärker auf das Segment Vision, das den Großteil der Umsatzerlöse und Ergebnisse ausmacht. Im Segment-Reporting wird das Segment „Vision“ und die „sonstigen Geschäftsbereiche“ abgebildet. Die Allied Vision Technologies GmbH, zu der die Anfang des Jahres akquirierte VDS Vosskühler GmbH verschmolzen ist, sowie die im Mai akquirierte LMI Technologies Inc. gehören dem Segment Vision an. Die HE System Electronic sowie die Dewetron GmbH, die vor dem Verkauf der Sensortechnics-Gruppe dem Segment „Sensors“ zugeordnet waren, werden nun unter „sonstige Geschäftsbereiche“ subsummiert.

ZUM 30.09.2011 IN TEUR	Sonst. GB	Vision	Sonstiges	DCO	Überleitung	Summe
Umsätze extern	27.868	47.926	-	45.551	-	121.345
Umsätze intern	-	69	-	298	-367	0
Bruttomarge	38,3%	52,8%	-	33,4%	-3,7%	42,3%
Abschreibungen	-369	-3.313	-28	-1.032	-	-4.742
EBIT	2.459	10.216	-2.907	6.758	13	16.539
Finanzergebnis	-218	-766	80	-505	-713	-2.122
Ergebnis vor DCO	1.830	8.775	-5.027	-	286	5.864
Ergebnis DCO	-	-	-562	4.329	-	3.767
Vermögenswerte	31.639	101.456	64.989	45.603	-41.389	202.298
Schulden	13.161	23.279	38.577	21.531	-9.589	86.958
Goodwill	14.049	44.588	-	14.057	-	72.694

ZUM 30.09.2010 IN TEUR	Sonst. GB	Vision	Sonstiges	DCO	Überleitung	Summe
Umsätze extern	21.138	33.244	-	38.769	-	93.151
Umsätze intern	-	67	-	194	-261	0
Bruttomarge	35,8%	55,1%	-	35,1%	0,3%	42,5%
Abschreibungen	-272	-1.068	-38	-1.035	-	-2.413
EBIT	567	9.784	-3.453	6.028	-3	12.922
Finanzergebnis	-141	-440	434	320	-497	-324
Ergebnis vor DCO	392	7.988	-4.612	-	-500	3.268
Ergebnis DCO	5.559	6.682	-3.997	-3.235	-	5.009
Vermögenswerte	27.593	56.202	48.822	42.247	-9.753	165.111
Schulden	11.496	17.105	24.690	18.451	-9.753	61.990
Goodwill	14.028	28.617	-	14.062	-	56.707

4. Ergebnis pro Aktie

Das Ergebnis pro Aktie der AUGUSTA Technologie AG errechnet sich aus den ausgegebenen Aktien in Höhe von 8.509.114 abzüglich der im Eigenbesitz der AUGUSTA Technologie AG befindlichen Aktien, durchschnittlich gewichtet auf den Zeitraum unter Beobachtung. Zum Stichtag 30. September 2011 befanden sich insgesamt 843.551 Aktien im Eigenbesitz der AUGUSTA Technologie AG. In den ersten neun Monaten 2011 waren durchschnittlich 7.610.818 Aktien im Umlauf. Der Verwässerungseffekt aus Optionen betrug 36.636 Aktien.

5. Meldepflichtiger Wertpapierbestand zum 30. September 2011

In den ersten neun Monaten 2011 wurden folgende meldepflichtige Wertpapiergeschäfte von Organmitgliedern durchgeführt:

VORSTAND	DATUM	ANZAHL	ART	KURS IN EUR
Amnon F. Harman	02.06.2011	6.500	Ausübung von Optionen gegen Cash Settlement	18,5543
Berth Hausmann	02.06.2011	5.500	Ausübung von Optionen gegen Cash Settlement	18,5543
Amnon F. Harman	07.06.2011	6.000	Aktienerwerb durch Optionsausübung	8,08
Berth Hausmann	08.06.2011	7.000	Aktienerwerb durch Optionsausübung	8,08

Zum 30. September 2011 wurden aus dem Aktienoptionsprogramm 2008 folgende Tranchen an Vorstandsmitglieder, Geschäftsführer und Führungskräfte des AUGUSTA-Konzerns ausgegeben:

1. Tranche: 115.300 Bezugsrechte zu einem Ausübungspreis von 14,63 Euro in 2008
2. Tranche: 161.000 Bezugsrechte zu einem Ausübungspreis von 8,08 Euro in 2009
3. Tranche: 230.400 Bezugsrechte zu einem Ausübungspreis von 11,23 Euro in 2010
4. Tranche: 133.900 Bezugsrechte zu einem Ausübungspreis von 19,45 Euro in 2011

Die Summe der ausgegebenen Bezugsrechte entspricht einem Anteil von rund 75,8 Prozent des bewilligten Programms von insgesamt 843.551 Bezugsrechten. Die ausgegebenen Optionen aus der ersten Tranche sowie die Hälfte der Aktienoptionen aus der zweiten Tranche konnten aufgrund der Nichterreichung der Ausübungsbedingungen (6 Prozent EBITDA-Steigerung ohne Akquisitionseffekt) nicht mehr ausgeübt werden und sind somit verfallen. Die andere Hälfte der Aktienoptionen aus der zweiten Tranche konnten nach der Hauptversammlung 2011 erstmalig wahrgenommen werden. In Summe waren das 75.600 Optionen, wovon 73.600 Optionsrechte (97,35 Prozent) ausgeübt wurden. Das nächste Wandlungsfenster ist nach der Veröffentlichung des Quartalsberichts für das 3. Quartal 2011.

	AKTIENANZAHL 30.09.2011	AKTIENANZAHL 31.12.2010	ANZAHL OPTIONEN 30.09.2011	ANZAHL OPTIONEN 31.12.2010
VORSTAND				
Amnon F. Harman	21.500	15.500	35.000	47.500
Berth Hausmann	15.250	8.250	35.000	47.500
Arno Pätzold	3.000	3.000	30.000	30.000
AUFSICHTSRAT				
Adi Seffer	-	-	-	-
Dr. Hans Liebler	-	-	-	-
Dr. Rainer Marquart	-	-	-	-
SUMME	39.750	26.750	100.000	125.000

6. Anteile im Eigenbesitz

Zum 30. September 2011 befanden sich 843.551 Aktien im Eigenbesitz der AUGUSTA Technologie AG. Auf die Aktien entfällt ein Betrag des Grundkapitals in Höhe von 843.551,00 Euro, bei einem Grundkapital von 8.509.114 Aktien im Nennwert zu je 1,00 Euro.

	AKTIENANZAHL 30.09.2011	AKTIENANZAHL 31.12.2010	IN % AM GRUNDKAPITAL 30.06.2011
Aktien im Eigenkapital	843.551	843.551	9,9%

7. Organe der AUGUSTA Technologie AG

Der Vorstand besteht aus dem CEO Amnon F. Harman, dem CFO Berth Hausmann und dem CDO Arno Pätzold.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Erklärung gemäß § 37y WpHG i.V.m. § 37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt wird und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Risikobericht

Nach dem Jahresabschluss für das Jahr 2010 haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben, aus denen sich neue Risiken für den Konzern ableiten lassen. Für nähere Einzelheiten zum Risikoprofil der AUGUSTA Technologie AG wird daher auf den Geschäftsbericht 2010 verwiesen. Hierin werden mögliche Risiken eingehend dargestellt.

Rechtshinweise

Der vorliegende Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf der Überzeugung des Vorstands der AUGUSTA Technologie AG beruhen und dessen aktuelle Ansichten und Annahmen widerspiegeln. Diesen zukunftsbezogenen Aussagen sind Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Viele derzeit nicht vorhersehbare Fakten könnten bewirken, dass die tatsächlichen Leistungen und Ergebnisse der AUGUSTA Technologie AG anders ausfallen. Unter anderem könnten das sein: Veränderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftssituation, Änderungen bei Zinssätzen und Wechselkursen, das Nichterreichen von Effizienz- und Kostenreduktionszielen oder die Nichtakzeptanz neu eingeführter Produkte. Wir sind überzeugt, dass unsere Erwartungen unter diesen aktuell gegebenen Voraussetzungen realistisch sind. Sollten jedoch vorgenannte unvorhergesehene Risiken eintreten, kann die AUGUSTA Technologie AG nicht dafür garantieren, dass die geäußerten Erwartungen sich als richtig erweisen.

Finanzkalender 2011

Veröffentlichung 3-Monatsbericht 2011	5. Mai 2011
Veröffentlichung 6-Monatsbericht 2011	4. August 2011
Veröffentlichung 9-Monatsbericht 2011	10. November 2011
Analystenkonferenz auf dem Eigenkapitalforum, Frankfurt	22. November 2011

www.augusta-ag.com

Kontakt

AUGUSTA Technologie AG
Stefanie Zimmermann / Investor Relations
Willy-Brandt-Platz 3
D-81829 München
Fon: +49 (0)89 - 4357155 - 19
Fax: +49 (0)89 - 4357155 - 59
Email: investor-relations@augusta-ag.com

 AUGUSTA

Technologie AG